

Amtliches Mitteilungsblatt



Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät

Studien- und Prüfungsordnung

für den Internationalen Masterstudiengang
Rural Development (ERASMUS Mundus)

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Satz und Vertrieb: Referat Öffentlichkeitsarbeit

Nr. 36 / 2006

15. Jahrgang / 08. August 2006

STUDIENORDNUNG

für den Internationalen Masterstudiengang Rural Development (ERASMUS Mundus)

Präambel

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 Vorläufige Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 05/2005) hat der Fakultätsrat der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät am 14. Dezember 2005 folgende Studienordnung für den Internationalen Masterstudiengang „Rural Development (ERASMUS Mundus)“ erlassen.*

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziel
- § 3 Zulassungsvoraussetzungen und Zulassung
- § 4 Dauer und Umfang des Studiums
- § 5 Studienplan
- § 6 Studienberatung
- § 7 Entwicklung des Studienangebots
- § 8 Lehrveranstaltungen
- § 9 Wahlpflichtmodule in Grundlagenprofilen
- § 10 Wahlpflichtmodule in Spezialisierungsprofilen
- § 11 Wahlmodule
- § 12 Studienprojekt
- § 13 Masterarbeit
- § 14 Inhalte von Lehrveranstaltungen
- § 15 Prüfungsleistungen
- § 16 Kapazität bei Lehrveranstaltungen
- § 17 Studienbeginn
- § 18 Inkrafttreten

Anlage:

Studienverlaufsplan
Modulkatalog

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziel, Inhalt und Aufbau des Internationalen Masterstudienganges Rural Development (ERASMUS Mundus) an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie gilt im Zusammenhang mit der Prüfungsordnung dieses Studienganges.

Der Studiengang wird gemeinschaftlich von vier europäischen Universitäten - Universität Gent (Belgien), Hum-

boldt-Universität zu Berlin (BRD), Universität Cordoba (Spanien) und Agrocampus Rennes (Frankreich) - im Rahmen des ERASMUS-Mundus-Programms der Europäischen Kommission angeboten und führt zu einem gemeinsamen Abschluss dieser Partnereinrichtungen. Weitere kooperierende universitäre Einrichtungen, die zur spezialisierenden Ausbildung beitragen, sind die Agraruniversität Nitra (Slowakei), die Universität Pisa (Italien) und die Universität Wageningen (Niederlande). Die Teilnehmer an diesem Studiengang sind Studierende der Universität Gent, die dort für die Dauer ihres Aufenthaltes an der Humboldt-Universität zu Berlin zeitweise beurlaubt sind.

Eine gemeinschaftliche Studienordnung liegt in englischsprachiger Fassung vor, sie regelt übergreifend das Studienangebot dieses Studienganges an allen Einrichtungen des Konsortiums und gewährleistet die Kompatibilität der Ausbildung an den einzelnen Partnereinrichtungen und die Sicherstellung des allgemeinen übergeordneten Studienziels dieses Studienganges. Weitere nationalsprachige Fassungen der Studienordnung liegen vor und regeln komplementär das Studienangebot dieses Studienganges an den anderen Partnereinrichtungen.

§ 2 Studienziel

- (1) Gemäß den spezifischen Zielen des ERASMUS-Mundus-Programms der EU richtet sich das Angebot des Internationalen Masterstudienganges an hoch qualifizierte Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen aus der ganzen Welt zum Erwerb einer wissenschaftlichen Qualifikation unter besonderer Nutzung von Erfahrungen in der Europäischen Union.
- (2) Ziel des Masterstudiums als zweitem berufsqualifizierendem Abschluss für das Gebiet Rural Development ist es, auf berufliche Tätigkeit vorzubereiten bzw. die Basis für eine Promotion zu legen.
- (3) Nach erfolgreichem Studienabschluss sind die Studierenden befähigt, einen gezielten Beitrag zur Lösung wirtschaftlicher und sozialer Probleme in der Landwirtschaft und ländlichen Räumen und zum Schutz der natürlichen Ressourcen in ihren Heimatländern zu leisten. Sie sind in der Lage, Spezialkenntnisse aus den Umweltwissenschaften und den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus in interdisziplinärer Sicht zu verbinden.

* Diese Ordnung wurde am 18. Juli 2006 von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur befristet bis zum Ende des Sommersemesters 2009 zur Kenntnis genommen.

- (4) Mit dem Masterstudium haben die Studierenden die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen erworben, die für wissenschaftliches Arbeiten unabdingbar sind. Sie haben Kreativität, Innovationsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein unter Beweis gestellt.
- (5) Die Studierenden haben die für ein breites und sich ständig wandelndes Berufsfeld erforderlichen überfachlichen Schlüsselqualifikationen erworben. Sie können das erworbene Wissen kritisch einordnen, bewerten und vermitteln. Zu lebenslangem Lernen und zur Teamarbeit sind sie befähigt.
- (6) Die Studierenden haben die Möglichkeiten zum Erwerb und der Anwendung interkultureller Erfahrungen und fremdsprachiger Kenntnisse genutzt, auch durch die Mobilität innerhalb der verschiedenen Partner- und kooperierenden Einrichtungen.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen und Zulassung

Die Zulassung zum Masterstudiengang Rural Development (ERASMUS Mundus) erfolgt für alle Studierenden dieses Studienganges an der Universität Gent gemäß den zwischen den Konsortialpartnern vertraglich vereinbarten Zulassungskriterien für diesen Studiengang.

§ 4 Dauer und Umfang des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt 2 Jahre (4 Semester), in deren Verlauf 120 Studienpunkte¹ erworben werden. Das Studium ist modular aufgebaut.
- (2) Ein Studienpunkt entspricht 30 Zeitstunden. Die Vergabe der Studienpunkte erfolgt auf der Grundlage des in den einzelnen Lehrveranstaltungen zu erbringenden zeitlichen Arbeitsaufwandes.
- (3) Der Lehrumfang umfasst Wahlpflichtmodule in Grundlagenprofilen und Spezialisierungsprofilen, Wahlmodule und ein Studienprojekt. Der Gesamtumfang des Studiums umfasst 120 Studienpunkte mit durchschnittlich 30 Studienpunkten pro Semester.
- (4) Als Studienabschluss wird eine Masterarbeit angefertigt.
- (5) Der Studiengang schreibt eine obligatorische Mobilität von mindestens einem Semester (30 Studienpunkte) an einer der anderen Partnereinrichtungen vor, so dass die Studierenden ihre Ausbildung an mindestens zwei der beteiligten Partnereinrichtungen absolvieren. Das Studienangebot der Partnereinrichtungen ist entsprechend komplementär ausgerichtet.

§ 5 Studienplan

- (1) Der Studienverlaufsplan (siehe Anlage zu der an der Humboldt-Universität zu Berlin angesiedelten Komponenten des Studiums) gibt den Studierenden Hinweise auf eine zielgerichtete Gestaltung ihres Studiums. Er berücksichtigt inhaltliche Bezüge zwischen

Modulen und organisatorische Bedingungen des Studienangebots.

- (2) Das Lehrangebot ist so zu gestalten, dass den Studierenden die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglicht wird.

§ 6 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Sekretariat des Studienganges an der Universität Gent sowie an der Humboldt-Universität zu Berlin durch die Koordinatorin/den Koordinator des Studienganges an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät und die Leiterin/den Leiter des Studienbüros der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät.
- (2) Eine Fachberatung wird studienbegleitend durch den wissenschaftlichen Leiter des Studienganges angeboten. Studierende sind während des Studiums so zu beraten, dass sie ihr Studium zielgerichtet auf den Studienabschluss hin gestalten und in der Regelstudienzeit (gem. § 4 Abs. 1) beenden können.
- (3) Eine Beratung in Prüfungsangelegenheiten erfolgt durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.
- (4) Die Fakultät unterstützt die studentische Studienberatung durch Bereitstellung der notwendigen Ressourcen.

§ 7 Entwicklung des Studienangebots

- (1) Die Fakultät fühlt sich einer laufenden Aktualisierung und Verbesserung des Lehrangebots verpflichtet. Die Studiendekanin/Der Studiendekan berichtet darüber regelmäßig dem Fakultätsrat.
- (2) Eine Evaluierung der Lehrveranstaltungen wird regelmäßig durchgeführt.
- (3) Zur Gewährleistung des Praxisbezugs der Ausbildung werden auch Berufsfeldanalysen herangezogen.

§ 8 Lehrveranstaltungen

- (1) Die Lehrveranstaltungen finden in englischer oder deutscher Sprache statt und werden in Form von Modulen angeboten.
- (2) An der Humboldt-Universität zu Berlin entspricht ein Modul einem Arbeitsaufwand für Studierende von insgesamt 180 Stunden (4 SWS) bzw. 270 Stunden (6 SWS) und somit 6 bzw. 9 Studienpunkten.
- (3) Jedes Modul ist eine in sich abgeschlossene Lehrinheit mit definierten Zielen, Inhalten sowie Lehr- und Lernformen.
- (4) Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Näheres regelt die Prüfungsordnung.
- (5) Innerhalb der einzelnen Module ist eine Vielfalt bzw. Kombination unterschiedlicher Lehr- und Lernformen möglich, z.B. Vorlesungen, Übungen, Praktika,

¹ entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS)

Seminare, Exkursionen, Kolloquien, Projekt- und Gruppenarbeit.

- (6) Vorlesungen sind Unterrichtsstunden in denen Lehrende vortragen. Seminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl zur aktiven Aneignung einer bestimmten Fähigkeit. Seminare beinhalten die selbständige Bearbeitung von Themen durch die Studierenden unter Anleitung der Lehrenden. Kolloquien dienen dem fachlichen Austausch und der Diskussion aktueller Themen und Forschungsergebnisse. In Exkursionen werden unter Leitung von Lehrenden das Studienfach ergänzende Orte besucht. In Übungen wird der Vorlesungsstoff unter Anleitung von Lehrenden und TutorInnen und Tutoren praktisch unterrichtet. Tutorien sind Lehrveranstaltungen, in denen fortgeschrittene Studierende mit den TeilnehmerInnen und Teilnehmern Grundkenntnisse vertiefen und Grundfertigkeiten einüben. Die Tutorien sind meist als studentische Hilfskräfte beschäftigt.
- (7) Zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen werden Tutorien angeboten.

§ 9 Wahlpflichtmodule in den Grundlagenprofilen

Das Masterstudium beinhaltet Wahlpflichtmodule in fünf Grundlagenprofilen im Umfang von 40 Studienpunkten, davon sind im ersten Semester mindestens 30 Studienpunkte zu erreichen. Aus jedem Grundlagenprofil ist mindestens ein Wahlpflichtmodul zu wählen. Wahlpflichtmodule in den Grundlagenprofilen können an allen Partneruniversitäten belegt werden. Das partnerübergreifende Angebot ist in der gemeinschaftlichen Studienordnung aufgeführt.

§ 10 Wahlpflichtmodule in den Spezialisierungsprofilen

- (1) Das Masterstudium beinhaltet Wahlpflichtmodule in insgesamt elf Spezialisierungsprofilen, wovon in zwei Profilen Module im Umfang von mindestens 15 Studienpunkten pro Profil zu wählen sind. Die zwei zu wählenden Spezialisierungsprofile sind an zwei unterschiedlichen Partner- bzw. kooperierenden Einrichtungen zu belegen.
- (2) Wahlpflichtmodule in den Spezialisierungsprofilen können aus dem Angebot dieses Studienganges an allen Partnern einrichtungen sowie an den kooperierenden universitären Einrichtungen belegt werden. Von den elf Spezialisierungsprofilen in diesem Studiengang werden zwei an der Humboldt-Universität zu Berlin angeboten. Das partnerübergreifende Angebot ist in der gemeinschaftlichen Studienordnung aufgeführt.

§ 11 Wahlmodule

- (1) Zusätzlich zu den Wahlpflichtmodulen in den Grundlagen- und Spezialisierungsprofilen sind Wahlmodule im Umfang von mindestens 15 Studienpunkten zu belegen.

- (2) Die Wahlmodule können aus dem Wahlangebot dieses Studienganges an allen Partnern einrichtungen sowie an den kooperierenden universitären Einrichtungen frei gewählt werden. Das partnerübergreifende Angebot ist in der gemeinschaftlichen Studienordnung aufgeführt.
- (3) Mit Sondergenehmigung können als Wahlmodule Sprachkurse im Umfang von maximal 10 Studienpunkten anerkannt werden.

§ 12 Studienprojekt

- (1) Das Studienprojekt ist eine obligatorische Studienleistung und wird im dritten Semester individuell oder als Gruppenarbeit durchgeführt und von internationalen Lehrkräften betreut.
- (2) Der Arbeitsumfang für das Studienprojekt entspricht dem Umfang von 150 Stunden oder 5 Studienpunkten.
- (3) Im Rahmen des Studienprojektes erproben die Studierenden anhand eines ausgewählten Themas die Methodik wissenschaftlichen Forschens. Sie erwerben zusätzliche Qualifikationen in der Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse und in der interdisziplinären Zusammenarbeit.

§ 13 Masterarbeit

- (1) Zum Abschluss ihres Studiums ist von den Studierenden eine Masterarbeit anzufertigen. Diese kann thematisch auf dem Studienprojekt aufbauen.
- (2) Der Arbeitsumfang für die Masterarbeit entspricht dem Umfang von 900 Stunden bzw. 30 Studienpunkten.
- (3) Die Betreuung der Masterarbeit erfolgt gemeinsam durch jeweils zwei Partnern einrichtungen dieses Studienganges.
- (4) Mit der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie ein wissenschaftliches Thema auf dem Gebiet der Ländlichen Entwicklung methodisch eigenständig bearbeiten und anschaulich vermitteln können.

§ 14 Inhalte von Lehrveranstaltungen

In der Anlage dieser Ordnung befindet sich der Modulkatalog mit der Beschreibung der einzelnen Module. Der Fakultätsrat kann auf Vorschlag des Prüfungsausschusses Module aktualisieren, Module streichen oder weitere Module aufnehmen. Die aktuellen Änderungen sind dem Aushang und dem Internet zu entnehmen.

§ 15 Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen sind gemäß der Prüfungsordnung nachzuweisen.

§ 16 Kapazität bei Lehrveranstaltungen

Soweit für einzelne Pflichtmodule die zur Verfügung stehenden Arbeits- und Teilnehmerplätze nicht ausreichen, muss auf Antrag der/des betreffenden Fachgebiete/s die Kapazität des Moduls überprüft werden. Der Fakultätsrat

ist verpflichtet, Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung zu ergreifen und ein Verfahren zur gerechten Regelung von Anwartschaften einzuführen.

§ 17 Studienbeginn

Das Masterstudium beginnt jeweils im Wintersemester.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

Anlagen:

Studienverlaufsplan
Modulkatalog

Anlage: Studienverlaufsplan Masterstudium Rural Development (ERASMUS Mundus)¹

1. Studienjahr

Sem.	Grundlagenprofile	WPM
WS	1 - Applied quantitative and qualitative research methods	<ul style="list-style-type: none"> - Microeconomics and Econometrics (WPM 1, 9 SP) - Ökonometrie I (WPM 2, 6 SP) - Quantitative Methods in Agricultural Business Economics/ Quantitative Modelle im Agribusiness (WPM 3, 6 SP)
	2 - Functioning of technological, agronomic and ecological systems	<ul style="list-style-type: none"> - Ecosystems of Agricultural Landscapes and Sustainable Resource Use (WPM 7, 6 SP) - Soil and Water Protection (WPM 8, 6 SP) - Böden und Landnutzung in den Tropen und Subtropen (WPM 9, 6 SP) - Agricultural Climatology and Ecophysiology (WPM 10, 6 SP) - International Plant Production I (WPM 11, 6 SP) - Ecology of Fishes (WPM 18, 6 SP)
	3 - Social sciences applied to rural development	<ul style="list-style-type: none"> - Agricultural Knowledge Systems* (WPM 19, 6 SP) - Umweltmanagement & Ressourcenzugang der Geschlechter (WPM 20, 6 SP) - Agrarmarketing II (WPM 21, 9 SP)
	4 - Rural development and planning	<ul style="list-style-type: none"> - Multifunktionale Agrarlandschaftsforschung* (WPM 25, 6 SP) - Re-Cultivation of Devastated Landscapes = Rekultivierung devastierter Landschaften (WPM 26, 6 SP) - Geo-Informationssysteme (GIS) und quantitative Methoden der Landschaftsanalyse (WPM 27, 6 SP)
	5 - European institutions, policies and organization	<ul style="list-style-type: none"> - Institutional Economics and Political Economy I (Basics and Application)* (WPM 31, 6 SP) - Market and Policy Analysis (WPM 32, 9 SP) - Europäische und Internationale Agrarpolitik = European and International Agricultural Policy (WPM 33, 6 SP)

¹ Der Studienverlaufsplan weist nur die Module dieses Studienganges aus, die von der Humboldt-Universität zu Berlin angeboten werden. Der Gesamtverlauf ergibt sich aus der Nutzung der Angebote aller Partnereinrichtungen durch die Studenten und Studentinnen und wird in der gemeinschaftlichen Studienordnung ausgewiesen.

* Modul wird als Wahlpflichtfach sowohl im Grundlagenprofil als auch im Spezialisierungsprofil angeboten. Es kann jedoch nur einmal angerechnet werden.

Sem.	Grundlagenprofile	WPM
SS	1 - Applied quantitative and qualitative research methods	<ul style="list-style-type: none"> - Methods of Participative Research (WPM 4, 6 SP) - Ökonometrie II (WPM 5, 6 SP) - Explorative Datenanalyse (WPM 6, 6 SP)
	2 - Functioning of technological, agronomic and ecological systems	<ul style="list-style-type: none"> - Wasser- und Gewässerschutz (WPM 13, 6 SP) - Nutzung und Schutz von Feuchtgebieten (WPM 14, 6 SP) - Agrarmeteorologie (WPM 15, 6 SP) - International Animal Production (WPM 16, 6 SP) - Produktionsökologie landwirtschaftlicher Nutztiere (WPM 17, 6 SP) - Agroforestry-Systeme (WPM 12, 6 SP)
	3 - Social sciences applied to rural development	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Kooperation = Communication and Cooperation* (WPM 22, 6 SP) - Development and Project Planning (WPM 23, 6 SP) - Agrarmanagement (WPM 24, 6 SP)
	4 - Rural development and planning	<ul style="list-style-type: none"> - Land and Water Management* (WPM 28, 6 SP) - Protected Area Management* (WPM 29, 6 SP) - Internationale Agrarentwicklung (WPM 30, 6 SP)
	5 - European institutions, policies and organization	<ul style="list-style-type: none"> - International Agricultural and Economic Development: Theory and Policy (WPM 34, 6 SP) - Open Economy Macroeconomics and International Agricultural Trade (WPM 35, 6 SP) - Kooperation und Genossenschaftswesen = Co-operation and Co-operatives* (WPM 36, 6 SP)

Sem.	Spezialisierungsprofile	WPM
SS	1 - Rural Governance of Natural Resources	<ul style="list-style-type: none"> - Environmental and Resource Economics II (Valuation and Instruments) (WPM 37, 6 SP) - Land and Water Management (WPM 28, 6 SP) - Protected Area Management (WPM 29, 6 SP) - Organic Farming and Precision Agriculture - Sustainable Cultivation Strategies (WPM 38, 6 SP)
	2 - Institutional Analysis of Rural Change	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation und Genossenschaftswesen = Co-operation and Co-operatives (WPM 37, 6 SP) - Communication and Cooperation (WPM 22, 6 SP) - Land and Water Management (WPM 28, 6 SP) - Protected Area Management (WPM 29, 6 SP) - Agrar- und Umweltethik (WPM 41, 6 SP)

* Modul wird als Wahlpflichtfach sowohl im Grundlagenprofil als auch im Spezialisierungsprofil angeboten. Es kann jedoch nur einmal angerechnet werden.

2. Studienjahr

Sem.		
WS	Studienprojekt (5 SP)	
Sem.	Spezialisierungsprofile	WPM oder WM
WS	1 - Rural Governance of Natural Resources	<ul style="list-style-type: none"> - Environmental and Resource Economics III (Environmental Institutions and Organisations) (WPM 39, 6 SP) - Betriebliches Qualitäts-/Umwelt-management und Informationssysteme = Quality / Environmental Management and Information Systems (WPM 40, 6 SP) - Multifunktionale Agrarlandschaftsforschung (WPM 25, 6 SP)
	2 - Institutional Analysis of Rural Change	<ul style="list-style-type: none"> - Institutional Economics and Political Economy I (Basics and Application) (WPM 31, 6 SP) - Environmental and Resource Economics III (Environmental Institutions and Organisations) (WPM 39, 6 SP) - Agricultural Knowledge Systems (WPM 19, 6 SP) <hr/> <p>Wahlmodule Auswahl aus dem Pool der Wahlmodule</p>
SS	Masterarbeit (30 SP)	

Anlage: Modulkatalog für den Masterstudiengang Rural Development (ERASMUS Mundus)

WPM 1	M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Microeconomics and Econometrics
Contents and Learning Objectives	<p><i>Contents:</i> <i>Theory of the Household and the Firm</i> <i>Price formation in competitive and imperfect markets</i> <i>Stochastic Processes and Co-integration</i> <i>Regression Analysis</i> <i>Models of Qualitative Choice</i></p> <p><i>Learning Objectives:</i> <i>have a clear understanding of the economic theory of the household and the firm, partial and general market equilibrium conditions as well as price formation processes on perfect and imperfect markets,</i> <i>have a clear understanding of the assumptions on which these theoretical concepts are based,</i> <i>be able to apply these concepts verbally, graphically, and algebraically to real world problems,</i> <i>reflect the position of microeconomic theory in the discipline of economics,</i> <i>have a clear understanding of Stochastic Processes, Models of Qualitative Choice and static software,</i> <i>have the capability to apply econometric methods to real world phenomena.</i></p>	
Methods of instruction	3 SWS lecture, 3 SWS seminars	
Qualifications necessary for attendance	BSc in Agricultural Economics or equivalent discipline	
Recognition of the module	International MSc Rural Development (ERASMUS Mundus)	
Precondition for credit points	Written exam	
Frequency of offer	I. Semester, Winter semester	
Workload	Contact hours (90), preparation (120), presentation and report (60) 9 credit points	
Duration	1 Semester	
Lecturer	Prof. Dr. Dr. h.c. von Witzke, Harald hvwitzke@agrار.hu-berlin.de PD Dr. Franke, Christian Dr. Grethe, Harald	

WPM 2	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Ökonometrie I
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Prinzipien der ökonometrischen Modellierung</i> <i>Stochastische Prozesse, Kointegration</i> <i>Spezielle Probleme der Regressionsanalyse</i> <i>Strukturgleichungsmodelle</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Fundierte Kenntnisse in der ökonometrischen Modellierung, speziell der Modellierung stochastischer Prozesse und von Strukturgleichungen</i> <i>Umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit Statistiksoftware</i></p>	
Lehrformen	Vorlesungen und computergestützte Seminare/Tutorien	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik- und Statistikkenntnisse	
Verwendbarkeit des Moduls	<i>In quantitativen ökonomischen Wahlmodulen</i> <i>sowie entsprechender Masterarbeiten</i> <i>International MSc Rural Development (ERASMUS Mundus)</i>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Schriftliche Prüfung (Klausur)	
Häufigkeit des Angebots	I. Semester, 3. Semester, Wintersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 Kontaktstunden, 60 h Vor- und Nachbereitung, 60 h Prüfungsvorbereitung	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	PD Dr. Christian Franke c.franke@agrار.hu-berlin.de	

WPM 3	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Quantitative methods in agricultural business economics/Quantitative Modelle im Agribusiness
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Contents</i> <i>Decision theory</i> <i>Investment analysis</i> <i>linear programming</i> <i>integer programming</i> <i>stochastic programming</i> <i>dynamic programming</i> <i>Objectives</i> <i>Knowledge of the most important quantitative models in the business economics</i> <i>Ability of critical reflection of strength and weaknesses of different models</i> <i>Ability to treat realistic decision problems in the agribusiness by means of quantitative models</i></p>	
Lehrformen	Lectures, exercises, computer practicals	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>- <i>basics in microeconomics</i> - <i>MS EXCEL</i> - <i>language: English (alternative: German if requested)</i></p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>- MSc Agricultural Economics - International MSc Rural Development (ERASMUS Mundus)</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	<p>mid term exam: written final exam: oral (50% each)</p>	
Häufigkeit des Angebots	- winter term, each year	
Arbeitsaufwand	<p>(workload – 180 hours) (creditpoints – 6)</p>	
Dauer	1 semester	
Lehrender/Lehrende	<p>Prof. Dr. Martin Odening (lectures) m.odening@agrar.hu-berlin.de Dr. Norbert Hirschauer (excesses)</p>	

WPM 4	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Methods of Participatory Research
Contents and Learning Objectives	<p><i>Contents:</i> <i>Theory: qualitative vs. Quantitative research; background and history, definitions and principles</i> <i>Techniques: tools for data collection and analysis, especially Participatory Rural Appraisal (PRA)</i> <i>Practice: Planning, implementation and analysis of qualitative research</i> <i>Reflection: Use of participatory methods in the project cycle, case studies, examples from developing countries, countries in transition and the EU</i> <i>The students</i> <i>Know the background of participatory methods;</i> <i>Know how to use participatory methods in research and extension;</i> <i>Have practiced selected tools;</i> <i>Know the possibilities and limitations of the application of participatory approaches in development co-operation and the rural development in the EU.</i></p>	
Methods of instruction	Lecture (30%), students' presentations (30%) und exercises (40%) and a 3- days workshop	
Qualifications necessary for attendance	<p><i>Recommended literature</i> SCHÖNHUTH, MICHAEL/ KIEVELITZ, UWE: Participatory learning Approaches: Rapid Rural Appraisal - Participatory Appraisal, GTZ GmbH, Eschborn, 1994 PRETTY, JULES N. ET AL.: Participatory Learning and Action, A Trainer's Guide, IIED, London, 1995.</p>	
Usability of this module	For empirical part of Master thesis; for working in development projects in developing countries and countries in transition International MSc Rural Development (ERASMUS Mundus)	
Precondition for credit points	Active participation, presentation and report (50% each)	
Frequency of offer	2. Semester, summer semester	
Workload	Contact hours (60), preparation (80), presentation and report (40) 6 credit points	
Duration	1 Semester	
Lecturer	Dipl. Ing. agr. Silke Stöber silke.stoeber@agrار.hu-berlin.de	

WPM 5	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Ökonometrie II
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Prinzipien der explorativen Datenanalyse</i> <i>Faktorenanalyse</i> <i>Klassifikationsverfahren</i> <i>Diskriminanzanalyse</i> <i>Qualifikationsziele:</i> <i>Kenntnisse der explorativen Datenanalyse, speziell der Faktorenanalyse sowie Verfahren der Klassifikation</i> <i>Umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit Statistiksoftware</i></p>	
Lehrformen	Vorlesungen (2 SWS) und computergestützte Seminare/Tutorien (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ökonometrie I bzw. umfangreiche Statistikkenntnisse	
Verwendbarkeit des Moduls	In quantitativen ökonomischen Wahlmodulen sowie entsprechender Masterarbeiten; International MSc Rural Development (ERASMUSMundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Schriftliche Prüfung (Klausur)	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 Kontaktstunden, 60 h Vor- und Nachbereitung, 60 h Prüfungsvorbereitung	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	PD Dr. Christian Franke c.franke@agrار.hu-berlin.de	

WPM 6	International M.Sc. (ERASMUS Mundus)	Rural Development	Explorative Datenanalyse
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<i>Inhalt:</i> <i>Prinzipien der explorativen Datenanalyse</i> <i>Faktorenanalyse</i> <i>Klassifikationsverfahren</i> <i>Diskriminanzanalyse</i> <i>Qualifikationsziele:</i> <i>Kenntnisse der explorativen Datenanalyse, speziell der Faktorenanalyse sowie Verfahren der Klassifikation</i> <i>Umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit Statistiksoftware</i>		
Lehrformen	Vorlesungen und computergestützte Seminare/Tutorien		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ökonometrie I bzw. umfangreiche Statistikkenntnisse		
Verwendbarkeit des Moduls	<i>In quantitativen ökonomischen Wahlmodulen</i> <i>sowie entsprechender Masterarbeiten</i> <i>International MSc Rural Development (ERASMUS Mundus)</i>		
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Schriftliche Prüfung (Klausur)		
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester		
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 Kontaktstunden, 60 h Seminare und Tutorien, 60 h Vor- und Nachbereitung		
Dauer	1 Semester		
Lehrender/Lehrende	PD Dr. Christian Franke, c.franke@agrار.hu-berlin.de		

WPM 7	International M.Sc. (ERASMUS Mundus)	Rural Development	Ecosystems of Agricultural Landscapes and Sustainable Resource Use
Contents and aims	<i>Contents:</i> <i>The Eco-geography of domestic livestock and plant production</i> <i>The concept of carrying capacity and its application in livestock and plant production systems</i> <i>The relationship of nature conservation and landscape maintenance with agricultural production systems</i> <i>Different approaches to land use and their implications for the environment</i> <i>The effects of agricultural emissions on the environment</i> <i>The relationship between bio-diversity and agricultural production</i> <i>Recent research and projects focussing on sustainable land use</i> <i>Objectives:</i> <i>The students</i> <i>learn about the interdependencies between the practices of land use and the eco-systems which are typical for agricultural landscapes,</i> <i>know which ways of organisation of plant production and animal husbandry the paradigm of sustainability requires,</i> <i>develop a notion of the respective implementation problems by means of concrete projects and practical examples</i>		
Methods of instruction	Lectures; Integrative seminars with students presentations; Written assignments; Group work "case study"		
Preconditions	None beyond the general admission requirements		
Recognition of the module	Master Programme "Integrated Natural Resource Management; International MSc Rural Development (ERASMUS Mundus)		
Preconditions for the allocation of credits	Written assignments with presentation in class and participation in group work "case study" as precondition for oral examination		
Frequency	1 st semester, winter semester		
Workload	6 ECTS; 60 contact hours; 60 hours self study; 60 practical exercises and preparation for examinations		
Duration	1 Semester		
Lecturers	Prof. Dr. H. J. Schwartz, horst.juergen.schwartz@agrار.hu-berlin.de (Livestock Systems) Dr. A. Werner, Landnutzung@ZALF.de (Plant Systems)		

WPM 8	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Soil and Water Protection
Contents and aims	<p><i>Contents:</i> <i>Basic principles of selected negative impacts on soils and waters (each with causes, effects, extent, identification, preventive protection, avoidance, remediation, legal regulations)</i> <i>Common hydrological terms</i> <i>Land use and its impact on ground and surface waters</i> <i>Drinking water protection zones</i> <i>Sewage and sewage treatment</i> <i>Floods and flood management</i> <i>Objectives:</i> <i>Students will</i> <i>know basics of pressures on soil and waters,</i> <i>be able to propose and evaluate preventive and remediation measures and to supervise their implementation,</i> <i>have knowledge of legal principles on soil and water protection</i></p>	
Methods of instruction	Lectures and presentations by students Colloquia, excursion, exercise (optional)	
Preconditions	Modules in agricultural and/or horticultural as well as geographical B.Sc. studies	
Recognition of the module	Prerequisite for modules related to institutional and economic aspects of environmental protection; International MSc Rural Development (ERASMUS Mundus)	
Preconditions for allocation of credits	Individual oral examination	
Frequency	1st semester, 3 rd semester, winter semester	
Workload	6 ECTS; 60 h for contact studies; 30 h for preparation; 60 h for follow-up of lecture; 30 h for preparation of examination	
Duration	1 semester	
Lecturers	Prof. Dr Jutta Zeitz, jutta.zeitz@agrar.hu-berlin.de Prof. Dr. Joachim Quast (ZALF Müncheberg), quast@zalf.de	

WPM 9	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Böden und Landnutzung in den Tropen und Subtropen
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Einführung in das Internationale Klassifikationssystem: World Reference Base of Soil Resources</i> <i>Böden bestimmt durch (i) humides Klima, (ii) durch das Ausgangsmaterial, (iii) durch die Topographie, (iv) durch arides Klima, (v) durch anthropogene Einflüsse</i> <i>Prozesse ihrer Entstehung, ihre Nährstoffcharakteristik und -verfügbarkeit, ihre Verbreitung</i> <i>Böden als natürliche Ressourcen innerhalb bedeutender Landnutzungssysteme: angepasste Nutzungsmöglichkeiten</i> <i>Bewertungskriterien eines integrierten und nachhaltigen Ressourcenmanagements: Bodenqualität und Indikatoren</i> <i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden haben Kenntnisse über:</i> <i>Tropische Böden und ihre globale Bedeutung, ihre Eigenschaften, ihre Entstehung und Verbreitung</i> <i>Integrierte Managementstrategien einer nachhaltigen Bodennutzung</i></p>	
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Exkursion	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Bodenkunde; Empfohlen: Grundkenntnisse in der Geographie und der Pflanzenernährung	
Verwendbarkeit des Moduls	Master Pflanzenbauwissenschaften; Master Prozess- und Qualitätsmanagement; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus); Interdisziplinäres Studienprojekt	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Seminar (Referat, Handout) als Voraussetzung für die mündliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	1. Semester, 3. Semester, Wintersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 h Vorlesung, 60 h Seminar und Exkursion, 60 h Vor- und Nachbereitung	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Dr. Barbara Wick, barbara.wick@agrar.hu-berlin.de	

WPM 10	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Agricultural Climatology and Ecophysiology
Contents and aims	<p>Contents: <i>Climatic needs of crop plants, climatic factors and elements, general circulation of the atmosphere, global distribution of radiation, temperature, precipitation and evaporation; classification of climates, regional climates of the continents;</i> <i>Introduction into yield formation of crops, impacts of environmental factors on the growth and development of the shoot (radiation, temperature, CO₂, rel. humidity, wind) and of the root (compaction O₂, CO₂, water, temperature and nitrogen).</i> Objectives: <i>Students acquire the ability to describe worldwide climatic situations and to interpret climate diagrams based on the understanding of the general circulation of the atmosphere (climatogenesis) and of the microclimates of different sites.</i> <i>Students get a profound understanding of the differentiated performance of crop plants on relevant environmental growth factors.</i> <i>Thus they learn to comprehend and judge the site-dependent microclimates, their multiple effects on plant production and their modification due to agronomic measures.</i></p>	
Methods of instruction	Lectures (90 %), practical exercises (10 %)	
Preconditions	Basic knowledge in plant production and physics	
Recognition of the module	Appraisal of efficient land use; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Preconditions for allocation of credits	Written examination	
Frequency	1st semester, 3 rd semester, winter semester	
Workload	6 ECTS; 60 contact hours, 30 hours preparation for lectures/exercises, 60 hours work up of lecture, 30 hours preparation for examination	
Duration	1 semester	
Lecturers	Prof. Dr. Helmut helmut.herzog@agrار.hu-berlin.de Dr. Frank-M. Chmielewski, chmielew@agrار.hu-berlin.de	

WPM 11	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	International Plant Production I
Contents and aims	<p>Contents: Production potential: traits of soil fertility, causes, effects and prevention of water and wind erosion, sustainability (land clearing, humus content, weed control, tillage) Permanent crops (oil palms): the system, plant development and ecophysiology, the crop management Annual crops (cereals, grain legumes, tuber crops and oil crops), for each group a survey is delivered and 1 (or 2) representative crops are treated in detail Objectives: The students know the relevant components of different production potentials world wide, their hazards and the agronomic measures for a sustainable management, are able to judge the essentials of permanent crops, have sound knowledge of the important world wide-grown annual crops, are able to analyse agronomic problems at different sites and to assess innovative ideas and measures on the basis of their biological understanding</p>	
Methods of instruction	Lecture (90 %), practical exercise and demonstration (10 %)	
Preconditions	Basic knowledge in plant science	
Recognition of the module	Sustainable and efficient land use practices; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Precondition for allocation of credits	Oral examination	
Frequency	2 nd semester, summer semester	
Workload	6 ECTS; 60 contact hours (lectures/demonstrations) + 120 study hours (working guide, recommend books and primary literature, home works)	
Duration	1 semester	
Lecturers	Prof. Dr. Helmut Herzog, helmut.herzog@agrار.hu-berlin.de	

WPM 12	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Agroforestry-Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Nutzungssysteme mit der Integration von land- und forstwirtschaftlichen Kulturen</i> <i>Anforderungen an den Ressourcenschutz unter verschiedenen Standortbedingungen und an die Infrastruktur von Agroforestry-Systemen</i> <i>Verfahren zur Standortvorbereitung</i> <i>Anbauverfahren für die Kaffee- und Kakaoproduktion</i> <i>Verfahren für die Einbindung von Zier-, Heil- und Gewürzpflanzen in Agroforestry-Systeme</i> <i>Verfahren für die Einbindung der Tierhaltung in Agroforestry-Systeme</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden</i> <i>kennen Grundlagen kombinierter land- und forstwirtschaftlicher Nutzungssysteme der Gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen,</i> <i>sind in der Lage, die Elemente und Struktur von Agroforestry-Systemen zu beschreiben,</i> <i>kennen die Voraussetzungen der Integration von land- und forstwirtschaftlichen Kulturen sowie zur Einbindung der Tierhaltung,</i> <i>beherrschen Methoden der Systemanalyse zur gezielten Gestaltung von Anbauverfahren in Agroforestry-Systemen und können Verfahren der Agroforstwirtschaft ökonomisch bewerten</i></p>	
Lehrformen	Integrierte Lehrveranstaltung mit Vorlesung (48 Kontaktstunden) und Übungen (12 Kontaktstunden), Selbststudium mit Simulationsrechnungen und Bewerten von Verfahrensvarianten am PC (120 h)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Empfohlene Kombination mit dem Modul Ökologischer Landbau und Präzisionslandwirtschaft – Nachhaltige Bewirtschaftungsstrategien; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Mündliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	I. Semester, 3. Semester, Wintersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; Vorlesung (48 Kontaktstunden), Übungen (12 Kontaktstunden) Nachbereitung im Selbststudium/am Rechner (120 h)	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Dr. Rainer Tölle, rainer.toelle@agrar.hu-berlin.de Dr. Jörg Borgmann	

WPM 13	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Wasser und Gewässerschutz
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Erwerben von Kenntnissen zur Analyse und Bewertung des Landschaftswasserhaushaltes</i> <i>Gewässergüte- und Gewässerstrukturgüte</i> <i>klimatische Wasserbilanz, Wasserdargebot</i> <i>Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie im ländlichen Raum und deren Auswirkungen auf die Agrarproduktion</i> <i>Wassermanagement im ländlichen Raum</i> <i>Funktionen von Kleinkläranlagen</i> <i>Hydrologische Modellierung</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Kennen lernen der Methoden der Analyse der Bewertung von Grund- und Oberflächenwasser, des Gewässerschutzes und der Gewässerkartierung</i></p>	
Lehrformen	Vorlesungen, Übungen, Exkursion, Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Standortkunde und von Gewässerökosystemen wären wünschenswert Teilnahme an B.Sc. WM Standortökologie I und II empfehlenswert	
Verwendbarkeit des Moduls	Profilrichtung Pflanzenbauwissenschaften; Masterstudiengang Integrated Natural Resource Management; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Teilnahme an Exkursion, Mündliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 Kontaktstunden, 60 h Vorbereitung, 60 h Prüfungsvorbereitung	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	PD Dr. F. Riesbeck, frank.riesbeck.1@agrار.hu-berlin.de Prof. Dr. J. Quast, quast@zalf.de	

WPM 14	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Nutzung und Schutz von Feuchtgebieten
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Entstehung und Eigenschaften von Feuchtgebieten</i> <i>Nutzung und Schutz</i> <i>Renaturierungen</i> <i>gesetzliche Grundlagen</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden</i> <i>kennen wesentliche standortkundliche Grundlagen von Auen, Mooren, Gleye,</i> <i>können derzeitige Nutzungsformen in Feuchtgebieten hinsichtlich ihrer Umweltwirkungen bewerten,</i> <i>können vorbeugende und sanierende Maßnahmen vorschlagen, bewerten und in der Ausführung betreuen,</i> <i>sind vertraut mit nationalen und internationalen Schutzmöglichkeiten (Gesetze; Förderprogramme)</i></p>	
Lehrformen	Vorlesungen; wahlweise Kolloquien; Exkursionen und Geländeübung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Bodenkunde; Hydrologie; Landschaftsökologie	
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungswissen für produktionsorientierte und ökologische Fächer; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus); Verwendbar für Nebenfachbelegung im Studiengang Geographie	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Mündliche Einzelprüfung	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 h Kontaktstunden; 30 h Vorbereitung; 60 h Vorlesungsnachbereitung; 30 h Prüfungsvorbereitung	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Jutta Zeitz, jutta.zeitz@agrار.hu-berlin.de	

WPM 15	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Agrarmeteorologie
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Strahlungs-, Energiebilanz und Mikroklima von Pflanzenbeständen, Bodenwärme-, Bodenwasserhaushalt, Wasserkreislauf, Beregnung, Witterungsabhängigkeit von Wachstum und Ertragsbildung, Agrarmeteorologische Mess- und Beobachtungsmethoden, Informationen und Datenquellen, Standortcharakterisierungen</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden sollen befähigt werden:</i> <i>den Faktor Atmosphäre sowohl in praktischen als auch wissenschaftlichen Fragestellungen umfassend zu berücksichtigen,</i> <i>die landwirtschaftliche Produktion unter Berücksichtigung der Faktoren Wetter und Witterung optimal zu gestalten,</i> <i>selbständig agrarmeteorologische Messungen durchzuführen und Standortbeurteilungen vorzunehmen</i></p>	
Lehrformen	75 % Vorlesung, 25 % Praktikum/Übungen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus); Agrarmeteorologische Aspekte sind u.a. in den pflanzenbaulichen Modulen sowie im Land- und Wassermanagement zu berücksichtigen, die durch diese Vorlesung vertieft werden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Schriftliche Prüfung (Klausur)	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 Kontaktstunden (einschl. Übungen und Praktikum), 40 Stunden Vorlesungsnachbereitung, 40 Stunden Vor- und Nachbereitung der Übungspraktika, 40 Stunden Prüfungsvorbereitung	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	PD Dr. F.-M. Chmielewski , chmielew@agr.ar.hu-berlin.de	

WPM 16	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	International Animal Production
Contents and aims	<p><i>Contents:</i> <i>Agro-ecological basics in international livestock production</i> <i>Livestock farming systems and production processes</i> <i>Animal genetic resources (biodiversity, characterisation, utilisation, breeding strategies)</i> <i>Feed resources and feeding systems in different livestock farming systems</i></p> <p><i>Objectives:</i> <i>The students</i> <i>can explain ecological and socio-economic factors influencing livestock farming systems,</i> <i>are able to assess the utilisation of animal genetic resources and improvement strategies,</i> <i>identify location-specific and system-oriented feed resources and feeding systems and are able to assess its ecological relevance</i></p>	
Methods of instruction	Lectures, exercises, excursion	
Preconditions	Basics of Biology of Animals; Basics of General Ecology	
Recognition of the module	M.Sc. Integrated Natural Resource Management; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Precondition for allocation of credits	Participation in exercises and excursion as precondition for oral examination	
Frequency	2 nd semester, summer semester	
Workload	6 ECTS; 60 contact hours, 90 hours preparation for exercises/self study time, 30 hours preparation time for examination	
Duration	1 semester	
Lecturers	Prof. Dr. K.-J. Peters, K.Peters@rz.hu-berlin.de PD Dr. C. Kijora, claudia.kijora@agr.ar.hu-berlin.de	

WPM 17	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Produktionsökologie landwirtschaftlicher Nutztiere
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Abiotische, biotische und trophische Umweltfaktoren, die auf Nutztiere wirken;</i> <i>Einführung in die quantitative Ökologie;</i> <i>Funktionelle Biodiversität in der Nutztierproduktion;</i> <i>Konzepte der Ressourcennutzung mit Nutztieren und nutzbaren Wildtieren;</i> <i>Landschaftsökologie und Landschaftsplanung für Nutztiersysteme.</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden</i> <i>verstehen die grundsätzlichen Beziehungen zwischen natürlicher Ressourcenbasis und Nutztiersystemen;</i> <i>kennen die biologischen Grenzen des Wirtschaftens mit Nutztieren;</i> <i>sind vertraut mit den Grundlagen der quantitativen Produktionsökologie</i></p>	
Lehrformen	<p>Vorlesung, Seminare, Hausarbeit; Tagesexkursion (Zoo Berlin, Tierpark Berlin); Gruppenarbeit: Fallstudie</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Modul kann nur im 2. oder 3. Semester des Studienganges belegt werden, aktuelle Literaturhinweise und Links zu relevanten Internetquellen werden auf der Webseite des Fachgebietes Nutztierökologie bzw. auf CD verfügbar gemacht. Nicht geeignet für Studenten ohne naturwissenschaftliche Vorkenntnisse.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus); Auch für den Studiengang „Prozess- und Qualitätsmanagement“ als WM einzusetzen</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	<p>Hausarbeit mit Präsentation in der Klasse; Teilnahme an Gruppenarbeit „Fallstudie“ als Voraussetzungen für die mündliche Prüfung</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>2. Semester, Sommersemester</p>	
Arbeitsaufwand	<p>6 ECTS; 60 Kontaktstunden; 60 Stunden Selbststudium; 60 Stunden Übungen und Prüfungsvorbereitung</p>	
Dauer	<p>1 Semester</p>	
Lehrender/Lehrende	<p>Prof. Dr. H. J. <u>Schwartz</u>, horst.juergen.schwartz@agrar.hu-berlin.de</p>	

WPM 18	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Ecology of Fishes
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<i>understanding importance and impact of fish in the food web of aquatic systems</i> <i>differentiation between horizontal and vertical ecological interactions</i> <i>learn to use models to calculate the daily food uptake of fish under field conditions</i> <i>understand population dynamics of fish and the connection to ecology and fisheries management</i> <i>feeding strategies</i> <i>competition</i> <i>population dynamics</i> <i>fish communities</i> <i>estimation of abundance and biomass of fish</i> <i>bioenergetics models</i>	
Lehrformen	Lectures (90%) exercises (10 %)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basic knowledge in fish biology Basic knowledge in ecology and limnology	
Verwendbarkeit des Moduls	International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus) optional module in other MSc. offered at the faculty	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	oral examination	
Häufigkeit des Angebots	- 4 semester rotation in winter semester	
Arbeitsaufwand	- 180 h Work load (Contact hours lectures (60), exercises (30), literature study (20), pre- and post teaching preparations (30), preparation of examination and consultations (40)) - 45 h work load/SWS - 1,5 ECTP/SWS	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	PD Dr. Thomas Mehner mehner@igb-berlin.de	

WPM 19	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Agricultural Knowledge Systems
Contents and aims	<i>Contents:</i> <i>Theoretical foundations of agricultural knowledge systems</i> <i>Forms of organisation in agricultural research and extension services (international)</i> <i>Planning of participatory advisory and learning processes</i> <i>Implementation of extension activities</i> <i>Objectives:</i> <i>Knowledge in theory and practice of knowledge systems</i> <i>Ability to analyse research and extension processes, with regard to its participatory design</i> <i>Knowledge on how to organise extension projects in a systematic way</i> <i>Ability to prepare, conduct and evaluate clientele-centred extension</i>	
Methods of instruction	Lectures (40 %), working on case studies/excursions (20 %), working in small groups/training courses (40 %)	
Preconditions	<i>Good knowledge of English language (reading and understanding of scientific texts)</i>	
Recognition of the module	All master programmes, incl. International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Precondition for allocation of credits	Written exam or presentation; Participation in training course is obligatory	
Frequency	1st semester, 3 rd semester, winter semester	
Workload	6 ECTS; 75 contact hours, 75 hours working in small groups, 30 hours excursions	
Duration	1 Semester	
Lecturers	Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe Jens Nagel, uj.nagel@agrar.hu-berlin.de	

WPM 20	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Umweltmanagement & Ressourcenzugang der Geschlechter
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Theorien zur Ökologie, Human-, Sozial- und Kulturökologie</i> <i>Sozio-ökonomische und sozio-kulturelle Dimensionen des Umgangs mit Ressourcen – unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede und feministischer Ansätze zum Umweltschutz</i> <i>Kulturelle Perzeption von Natur und Geschlecht</i> <i>Umweltmanagement und lokales Wissen in verschiedenen Kulturen und in unterschiedlichen ökologischen Räumen</i> <i>Geschichte der intern. Umweltpolitik und Frauen-NGOs in der Global Governance</i> <i>Internationale Abkommen, z.B. zum Umweltschutz aus Genderperspektive</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden</i> <i>erkennen traditionelle und neue Formen/Modelle des Umweltmanagements mit praktischen Beispielen zu Wasser, Wald, Biodiversität u.a.,</i> <i>erarbeiten feministische und ökofeministische Ansätze in der Umweltforschung,</i> <i>kennen den Diskurs zum Nachhaltigkeitskonzept,</i> <i>sind in der Lage, kulturökologische Analysen durchzuführen</i></p>	
Lehrformen	Seminar mit Projektarbeit, Arbeitsgruppen und Selbststudium; z.B. Posterwettbewerb für Praktikumsplätze bei der GTZ	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Sozial- und umweltwissenschaftliche Einführungsveranstaltungen, z.B. Agrarsoziologie; Rurale Frauen- und Geschlechterforschung; Umweltmanagement	
Verwendbarkeit des Moduls	Agrarökonomik, Integrated Natural Resource Management, International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus), Gender Studies	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Selbständige Erarbeitung von Themen, Literatur- und Quellenrecherche zu Referaten und Hausarbeiten; Entwurf von wissenschaftlichen Postern; Üben von Präsentationen; Gruppenarbeit	
Häufigkeit des Angebots	I. Semester, 3. Semester, Wintersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 180 h Gesamtarbeitsaufwand, 1/3 VL- 1/3 Recherche, Gruppenarbeit & Poster, 1/3 Hausarbeit & Referat	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/ Lehrende	Dr. Parto <u>Teherani-Krönner</u> , parto.teherani-kroenner@agrار.hu-berlin.de N.N.	

WPM 21	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Agrarmarketing II
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Grundlagen und Ansätze des Strategischen Marketings</i> <i>Die Situationsanalyse</i> <i>Bereichsspezifische Analysen</i> <i>Integrative Analyse</i> <i>Marktuntersuchungen, Bearbeitung von Fallbeispielen (Regionalmarketing, internationales Marketing, Öko-Marketing und alternative Leistungen des ländlichen Raumes)</i> <i>Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse in der Marktforschung</i> <i>Strategiebewertung</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden sollen weiterführende Konzepte und Theorieansätze des Agrarmarketings beurteilen und grundlegende Methoden der Marktforschung anwenden können</i></p>	
Lehrformen	Vorlesung (Lehrgespräche), Literaturarbeit, Gruppenarbeit und Übung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Agrarmarketing I	
Verwendbarkeit des Moduls	Modul liefert wesentliche Grundlagen für vertiefende Betrachtungen und das wissenschaftliche Arbeiten in den Fächern Agrarmanagement sowie vertiefte Grundlagen für die Prozessgestaltung in den produktionswirtschaftlichen Fächern; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Projektarbeit als Voraussetzung für die schriftliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	1. Semester, 3. Semester, Wintersemester	
Arbeitsaufwand	9 ECTS; Kontaktstunden 90, Projektarbeit 90; Vor- und Nachbereitung 70, Exkursion 20, 6 SWS	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Wolfgang Bokelmann, wolfgang.bokelmann@agrار.hu-berlin.de Dr. Michael Fritsch, m.fritsch@agrار.hu-berlin.de PD Dr. Christian Franke, c.franke@agrار.hu-berlin.de	

WPM 22	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Kommunikation und Kooperation
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Elemente und Modelle interpersoneller Kommunikation</i> <i>Die Anatomie von Nachrichten</i> <i>Die Bedeutung von Metakommunikation Kommunikation, Entwicklung und Konfliktbewältigung in einer Gruppe</i> <i>Massenkommunikation, Medien, Inhaltsanalyse</i> <i>Verhalten in der Gruppe</i> <i>Steuerung und Analyse von Gruppenprozessen</i> <i>Techniken der Visualisierung</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Kenntnisse der Modelle interpersoneller Kommunikation</i> <i>Fähigkeiten in der Analyse von bilateralen und gruppenbezogenen Kommunikationsprozessen</i> <i>Kenntnisse in Formen, Medien und der Organisation von Massenkommunikation</i> <i>Fähigkeit, in Gruppen zielgerecht und kooperativ zu arbeiten und diese anzuleiten</i></p>	
Lehrformen	Vorlesungen (40 %), Arbeit an Fallstudien/Exkursionen (20 %), Arbeit in Kleingruppen/Trainingskurs (40 %)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für Bachelor-Studierende: mindestens 5. Semester Zur Vor- und Nachbereitung: moodle	
Verwendbarkeit des Moduls	Offen für alle Master- und Bachelor-Studiengänge (ab 5. Semester), einschl. International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Schriftliche Prüfung oder Referat; Obligatorische Teilnahme am Trainingskurs	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; Vorlesungen 75 h, Fallstudien und Exkursionen 30 h, Arbeit in Kleingruppen und Trainingskurs 75 h	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe Jens Nagel, uj.nagel@agrار.hu-berlin.de	

WPM 23	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Development and Project Planning (DAPP)
Contents and aims	<p><i>Contents:</i> <i>Economic analysis of projects</i> <i>Social cost benefit analysis (approaches, methodology, examples)</i> <i>Project cycle management</i></p> <p><i>Objectives:</i> <i>The participants will</i> <i>be able to evaluate environmental projects at the analysis levels farm, project, sector, national economy and fiscal budget, based on PC-calculations,</i> <i>be able to use the methodological approaches of cost-benefit-analysis,</i> <i>know several methods for planning workshops and for activity planning with PC software,</i> <i>be able to develop indicators for monitoring and evaluation of environmental projects</i></p>	
Methods of instruction	Lecture, PC-exercises, Workshop	
Preconditions	Modul „Environmental and Resource Economics II“; Moodle-DAPP	
Recognition of the module	Study project; Master International Agricultural Economics; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Precondition for allocation of credits	Assignment; Written Exam	
Frequency	2 nd semester, summer semester	
Workload	6 ECTS; 60 contact hours, 60 h preparation and reading, 60 h assignments	
Duration	1 Semester	
Lecturers	Prof. Dr. H. E. Jahnke, HEJahnke@agrار.hu-berlin.de	

WPM 24	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Agrarmanagement
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Strategische Unternehmensführung im Agribusiness</i> <i>Theorieansätze</i> <i>Planung</i> <i>Organisationstheorie</i> <i>Erklärungsansätze</i> <i>Gestaltungsprinzipien</i> <i>Interorganisationale Koordination</i> <i>Kooperation</i> <i>Chain Management</i> <i>Grundlagen des Informations- und Wissensmanagements</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden sollen</i> <i>grundlegende Konzepte und Theorieansätze des Agrarmanagements beschreiben und beurteilen können,</i> <i>Modelle zur Entscheidungsunterstützung anwenden und beurteilen können</i></p>	
Lehrformen	Vorlesung (Lehrgespräche) und Übung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Modul liefert wesentliche Grundlagen für vertiefende Betrachtungen und das wissenschaftliche Arbeiten in den Fächern Agrarmarketing und Grundlagen für die Prozessgestaltung in den produktionswirtschaftlichen Fächern; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Schriftliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 Kontaktstunden, 40 h Erarbeitung von Protokollen, 70 h Vor- und Nachbereitung, 10 h Exkursion	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Wolfgang Bokelmann, wolfgang.bokelmann@agrار.hu-berlin.de Dr. Michael Fritsch, m.fritsch@agrار.hu-berlin.de	

WPM 25	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Multifunktionale Agrarlandschaftsnutzung
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Agrarlandschaftsfunktionen und Nutzungsansprüche</i> <i>Effekte, Nutzungswechselwirkungen und Konflikte</i> <i>Ausgewählte Steuerungsinstrumente</i> <i>Entscheidungsunterstützungssysteme</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Studierende sind in der Lage,</i> <i>die Herausforderungen einer multifunktionale Agrarlandschaftsnutzung im Stadt-Land-Verbund zu erkennen und zu verstehen,</i> <i>die Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung einer multifunktionale Agrarlandschaftsnutzung zu erkennen</i></p>	
Lehrformen	<p>Vorlesung (35 %) Projektarbeit (35 %) Übungen (20 %) Selbststudium (10 %)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundlagenkenntnisse aus den Bereichen Agrarpolitik, Ressourcenökonomie, Institutionenökonomie</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Enge inhaltliche Verbindungen bestehen mit den Pflichtmodulen, den Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich „Gesellschaftliche Institutionen und Wissenssysteme“ sowie den Modulen „Umwelt- und Ressourcenökonomie II“ und „Institutionen- und Politische Ökonomie I“; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	<p>Hausarbeit und Vortrag als Voraussetzung für die mündl. Prüfung</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>1. Semester, 3. Semester, Wintersemester</p>	
Arbeitsaufwand	<p>6 ETCS; 65 Kontaktstunden; 65 Stunden Projektarbeit; 35 Stunden für Übungen an Fallstudien; 15 Stunden für Vor- und Nachbereitung</p>	
Dauer	<p>1 Semester</p>	
Lehrender/Lehrende	<p>Prof. Dr. Klaus Müller, kmueller@zalf.de</p>	

WPM 26	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Rekultivierung devastierter Landschaften
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Grundlagen des Umweltrecht (Altlasten/Wasserschutz), des Bergrechts und der Bergbaurekultivierung</i> <i>Methodik der Altlastenerkundung, der Erfassung von Standortdefekten, Gefahrenbeurteilung und deren Bewertung</i> <i>Verfahren der Rekultivierung und Renaturierung von Bergbaufolgelandschaften und von munitionsbelasteten militärischen Übungsplätzen</i> <i>Besonderheiten von Böden in urbanen Räumen und Beseitigung von Defekten</i> <i>Verfahren der Altlastensanierung und -sicherung</i> <i>Verfahren des Landschaftsbaus unter Berücksichtigung ingenieurbioologischer Bauweisen</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Erwerb von Kenntnissen zur Analyse und Bewertung von Landschaftsdefekten</i> <i>Erlangen von Kenntnissen zu Verfahren und Technologien der Rekultivierung, Sanierung und Renaturierung devastierter Landschaften</i></p>	
Lehrformen	Vorlesungen, Übungen, Exkursion, Vor- und Nachbereitung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Boden- und Standortkunde sowie der Botanik sind wünschenswert; Teilnahme an B.Sc. WM Standortökologie I empfehlenswert; Teilnahme an B.Sc. WM Standortökologie II empfehlenswert	
Verwendbarkeit des Moduls	Anwendung von Grundlagen aus den Pflichtmodulen des M.Sc. in den o.g. Gebieten; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus); Spezialisierungsrichtung im Bereich der nachhaltigen Landnutzung und des Garten- und Landschaftsbau	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Teilnahme an Exkursion; Mündliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	I. Semester, 3. Semester, Wintersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; Kontaktstunden (60), Vorbereitung (60) Prüfungsvorbereitung (60)	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	PD Dr. Frank Riesbeck, frank.riesbeck.1@agrar.hu-berlin.de	

WPM 27	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Geo-Informationssysteme (GIS) und quantitative Methoden der Landschaftsanalyse
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zum Einsatz von GIS für die Lösung analytischer Problemstellungen sowie zur Unterstützung von Managementaufgaben in den Bereichen Planung, Nutzung und Pflege von Agrarlandschaften</i></p> <p><i>Inhalte:</i> <i>Erstellung und Nutzung digitaler Karten</i> <i>Aufbau und Verwaltung von Sachdatenbanken</i> <i>Raumbezogene Datenanalyse und Ergebnisdarstellung (Variographie, Kriging, Punktmuster)</i> <i>Methoden der Klassifikation und Ordination von vegetationsökologischen Daten (Cluster-, Hauptkomponenten-, Korrespondenzanalyse, kanonische Korrespondenzanalyse)</i> <i>Qualifikationsziele:</i> <i>Kenntnisse und Fähigkeiten über die Struktur, die Funktionsprinzipien und die Einsatzmöglichkeiten von GIS zur Speicherung und Analyse raumbezogener Informationen</i> <i>Fertigkeiten im Einsatz von GIS als Werkzeug für die Analyse von Daten aus den Bereichen Produktion, Umwelt, Ökonomie und Gesellschaft</i> <i>Grundkenntnisse in der Anwendung quantitativer Methoden und Ergebnisinterpretation</i></p>	
Lehrformen	55 % Vorlesung, 35% betreute Seminare und Übungen, 10% selbständige Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkurs Statistik (empfohlen)	
Verwendbarkeit des Moduls	Geeignet für Profil Pflanzenbauwissenschaften; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus); Das Modul vermittelt übergreifende interdisziplinär verwendbare methodische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Lösung von Problemen bei der Analyse, Planung, Nutzung und Pflege von Landschaften	
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Mündliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	I. Semester, 3. Semester, Wintersemester	
Arbeitsaufwand	4 SWS (60 Kontaktstunden, 120 Stunden für Vor- und Nachbereitung der Übungen)	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Ch. Richter, ch.richter@agrار.hu-berlin.de Dr. Michael Fritsch	

WPM 28	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Land and Water Management
Contents and aims	<p><i>Contents:</i> <i>Impact of global causalities and international conventions on land management</i> <i>National policies and development planning</i> <i>Land use systems and land management</i> <i>Concepts and instruments of land use planning</i> <i>Access to land resources: tenancy systems, land rights, land markets, conflict resolution</i> <i>Rural development and land management</i> <i>World wide irrigation and drainage systems</i> <i>Case studies land management (with participants)</i> <i>Impact on technology on governance and management of irrigation and drainage</i> <i>Irrigation and drainage service provision in large-scale public irrigation systems</i> <i>Service provision in small-scale farmer-governed and -managed schemes</i> <i>Governing groundwater irrigation: public – private – common property regimes and corruption</i> <i>Environmental issues associated with irrigation and drainage: salinization and pollution</i> <i>Irrigation and drainage financing</i> <i>The politics of irrigation reform in developing countries and countries in transition</i> <i>The Irrigation Game (with participants)</i></p> <p><i>Objectives:</i> <i>Information on basic causalities regarding global and national conditions of land and water management</i> <i>Knowledge of the social, cultural and institutional factors of land and water use</i> <i>Basic practical knowledge on concepts, instruments and methods to be applied</i> <i>Assessment of the influence of land and water management on sustainable resource use</i></p>	
Methods of instruction	Lectures and seminars with planning games	
Preconditions	Interest, motivation and active participation, Knowledge in land use, irrigation agriculture, agricultural science and environmental management	
Recognition of the module	Integrated Natural Resource Management; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Preconditions for allocation of credits	Homework and presentation as precondition, oral exam	
Frequency	2 nd semester, summer semester	
Workload	6 ECTS; 60 contact hours, 30 h preparation, 60 h group work, 30 h documentation	
Duration	1 Semester	
Lecturers	Dr. Waltina Scheumann, scheumann@imup.tu-berlin.de ; Ingrid Prem, prem@gtz-rural.org.pe	

WPM 29	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Protected Area Management (PAM)
Contents and aims	<p><i>Content:</i> <i>Basic Concepts</i> <i>Protected Area (PA) categories, corresponding aims and functions</i> <i>PA development/spatial distribution/ regional and national differences</i> <i>Different Management approaches</i> <i>Legal and political context</i> <i>International treaties</i> <i>National policies in comparison</i> <i>Evaluating Protected Area Management</i> <i>Qualitative und qualitative methods</i> <i>Factors influencing PAM success/failure at different scales</i></p> <p><i>Objectives:</i> <i>Learn about PA's historical, legal and political background and corresponding terminology</i> <i>Become familiar with PA's different implementation approaches and their respective problems</i> <i>Learn evaluation methods and how to use them in case study analysis</i> <i>Be acquainted with requisites and supporting conditions for an effective and successful PAM</i></p>	
Methods of instruction	<p>Lectures (40 %) Presentation by students (30 %) Discussion of subjects (30 %) Excursion</p>	
Preconditions	<p>High motivation and willingness to contribute actively Good English skills</p>	
Recognition of the module	<p>Integrated Natural Resource Management; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)</p>	
Preconditions for allocation of credits	<p>Prerequisite for examination: presentation and paper, 1 session's proceedings, regular attendance</p>	
Frequency	<p>Each year in Summer semester</p>	
Workload	<p>6 ECTS, 60 contact hours, 30 h preparation, 60 h group work, 30 h documentation</p>	
Duration	<p>1 Semester</p>	
Lecturers	<p>PD Dr. Susanne Stoll-Kleemann susanne.stoll-kleemann@agrار.hu-berlin.de, Barbara Thierfelder Barbara.thierfelder@agrار.hu-berlin.de</p>	

WPM 30	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Internationale Agrarentwicklung
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Ausgewählte Fragen der Politikgestaltung und des Projektmanagements in der internationalen Agrarentwicklung</i></p> <p><i>Ziele:</i> <i>Die Studierenden</i> <i>-haben Kenntnisse über ausgewählte Problembereiche der internationalen Agrarentwicklung</i> <i>-können konkrete Fragestellungen strukturieren, be- arbeiten und die Ergebnisse vortragen.</i></p>	
Lehrformen	Seminar, Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse Empfohlen wird der Abschluss des Moduls „Markt- und Politikanalyse“	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtfach für Agrarökonomik; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Mündliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester	
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden (90 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Eigenständige Bearbeitung eines Themas bzw. Kleingruppenarbeit (60 h) Prüfungsvorbereitung (30 h) 6 Kreditpunkte	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Kirschke dieter.kirschke@agrار.hu-berlin.de Prof. Dr. H.E. Jahnke HEJahnke@agrار.hu-berlin.de	

WPM 31	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Institutional Economics and Political Economy I: Basics and Application
Contents and aims	<p><i>Contents:</i> <i>Institutional Economics</i> <i>Property-Rights-Theory</i> <i>Transaction Cost Theory</i> <i>Contracts and markets</i> <i>Firms and cooperation</i> <i>Explaining institutional change</i> <i>Political Economy (Public Choice)</i> <i>Theory of constitution</i> <i>Theory of democracy</i> <i>Mental models and framing</i> <i>Theory of collective action</i> <i>Theory of bureaucracy</i> <i>Policy Analysis</i> <i>Cooperative federalism and policy networks</i> <i>EU decision making and common agricultural and environmental policy</i> <i>Reforms of EU policies</i></p> <p><i>Objectives:</i> <i>Knowing the concepts of institutional economics, political economy and policy analysis</i> <i>Understanding the driving forces and processes of institutional change and political action</i></p>	
Methods of instruction	<p>Lectures: three phases of learning for introducing theoretical and methodological concepts; Presentation: four phases of application for analysing the main causalities of a processes of change; Supported by the internet-based learning management system Moodle</p>	
Preconditions	<p>Courses on the basics of economic and social sciences; Co-operative elaboration of the content of the module by readings, presentation and discussions</p>	
Recognition of the module	<p>Institutions and organisations are relevant in many areas, e.g. agricultural policies, environmental policies, marketing, business administration; recommended prerequisite for "Environmental and Resource Economics III"; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)</p>	
Preconditions for allocation of credits	<p>Precondition for examination: presentation in the applied section of the module; Written exam</p>	
Frequency	<p>1st semester, 3rd semester, winter semester</p>	
Workload	<p>6 ECTS; 60 contact hours, 30 hours preparation, 60 hours working in small groups on examples of application of theory, 30 hours documentation</p>	
Duration	<p>1 Semester</p>	
Lecturers	<p>Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Hagedorn, k.hagedorn@agrار.hu-berlin.de Dr. Volker Beckmann, v.beckmann@agrار.hu-berlin.de Dr. Peter Mehl, peter.mehl@fal.de</p>	

WPM 32	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Market and Policy Analysis
Contents and aims	<p><i>Contents:</i> <i>Market modeling and analysis</i> <i>Price and structural policy analysis</i> <i>Budget policy and priority setting</i></p> <p><i>Objectives:</i> <i>The students</i> <i>are familiar with theories and methods of</i> <i>market and policy analysis,</i> <i>can design corresponding models and work with them in spreadsheet pro-</i> <i>grammes.</i></p>	
Methods of instruction	Lecture, PC exercises, seminar, own studies	
Preconditions	<p>Basic knowledge of economic analysis</p> <p>Literature: Chiang, A. C.; Wainwright, K. (2005): Fundamental Methods of Mathematical Economics. 4. ed., McGraw-Hill Kirschke, D.; Jechlitschka, K. (2002): Angewandte Mikroökonomie und Wirtschaftspolitik mit Excel. München: Vahlen Mas-Colell, A.; Whinston, M. D.; Green, J. A. (1995): Microeconomic Theory. New York, Oxford: Oxford Univ. Press Pindyck, R. S.; Rubinfeld, D. L. (2004): Mikroökonomie. Pearson Studium, 5. aktual. Aufl.</p>	
Recognition of the module	Obligatory module in agricultural economics; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Precondition for allocation of credits	Oral examination with PC	
Frequency	1st semester, 3 rd semester, winter semester	
Workload	9 ECTS; 90 Contact hours, 60 hours preparation, 60 hours PC work, 60 hours exam preparation	
Duration	1 semester	
Lecturers	Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Kirschke, dieter.kirschke@agrار.hu-berlin.de Dr. Kurt Jechlitschka, jechlitschka@agrار.hu-berlin.de	

WPM 33	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE AGRARPOLITIK
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>EU-Agrarpolitik</i> <i>Agrarpolitik im Transformationsprozess</i> - <i>Internationale Handelspolitik und WTO</i> - <i>Politik für den ländlichen Raum</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden</i> <i>kennen zentrale Problembereiche der europäischen und internationalen Agrarpolitik und</i> <i>können diese analysieren und bewerten</i></p>	
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse; Empfohlen wird der Abschluss des Moduls „Markt- und Politikanalyse“	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtfach für Agrarökonomik; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Schriftliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	1. Semester, 3. Semester, Wintersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 Kontaktstunden, 60 h Vor- und Nachbereitung, 20 h PC-Arbeit, 40 h Prüfungsvorbereitung	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Kirschke, dieter.kirschke@agrار.hu-berlin.de Dr. Astrid Häger, astrid.haeger@agrار.hu-berlin.de	

WPM 34	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	International Agricultural and Economic Development: Theory and Policy
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Agriculture in economic development</i> <i>Theories of development</i> <i>Production factors in the economic development of agriculture: land, labor, capital, human capital</i> <i>Gender issues in development</i> <i>Environment, natural resources, and development</i> <i>The macroeconomics of development</i> <i>Trade and development</i> <i>Development policy instruments and strategies</i> <i>Organization of international development cooperation</i> <i>Organization of international agricultural research, teaching and extension.</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden sollen</i> <i>die wichtigsten Entwicklungstheorien kennen lernen und auf ihren Erklärungsbeitrag hin untersuchen können;</i> <i>den typischen Verlauf der Wirtschafts- und Agrarentwicklung beschreiben können und den Einfluss der wichtigsten die Entwicklung beeinflussenden Variablen ökonomisch analysieren können;</i> <i>den Einfluss makroökonomischer monetärer, handelspolitischer und spezieller entwicklungspolitischer Instrumente analysieren können;</i> <i>selbständig Entwicklungsprobleme eines Landes identifizieren können und mögliche Entwicklungsstrategien für ein Land entwickeln können.</i></p>	
Lehrformen	Geleitetes Lernen: Vorlesung (30%); Fallstudien und Übungen (35%); Gruppenarbeit (35%).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	PM MSc Agrarökonomik	
Verwendbarkeit des Moduls	International Agricultural Trade and Development Research Seminar; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Schriftliches Seminarpapier als Voraussetzung für die mündliche Präsentation und Diskussion	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester; Sommersemester	
Arbeitsaufwand	60 Kontaktstunden, Arbeit an Seminarpapier: 100, Präsentation und Diskussion: 20	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Dr. h.c. von Witzke, Harald, hvwitzke@agrار.hu-berlin.de Prof. Dr. Brück, Tilman	

WPM 35	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Open Economy Macroeconomics and International Agricultural Trade
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Neoclassical trade theory</i> <i>New trade economics</i> <i>Monetary trade theory</i> <i>Trade policy instrument analysis</i> - trade effects - social welfare effects <i>Political economy of trade policy</i> <i>International economic interdependence and trade agreements</i> <i>Analysis of selected agricultural markets.</i> <i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden sollen</i> <i>die Bestimmungsfaktoren des internationalen Güterausstausches und der internationalen Faktormobilität kennen lernen;</i> <i>die Wirkungsweise und Bestimmungsfaktoren von handelspolitischen Instrumenten analysieren können;</i> <i>die internationale Interdependenz nationaler Politikentscheidungen verstehen können;</i> <i>die Bestimmungsfaktoren und ökonomischen Wirkungsweisen internationaler Handelsabkommen analysieren können, und</i> <i>selbständig ausgewählte internationale Agrarmärkte analysieren können.</i></p>	
Lehrformen	Geleitetes Lernen: Vorlesung (30%); Interaktiver computergestützter Lernansatz einschließlich Übungen und Fallstudien (70%).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	PM MSc Agrarökonomik	
Verwendbarkeit des Moduls	WM International Agricultural Trade and Development Research Seminar; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Schriftliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester	
Arbeitsaufwand	60 Kontaktstunden geleitetes Lernen; Vor- und Nachbereitung (120 Stunden).	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Dr. h.c. von Witzke, Harald , hvwitzke@agrar.hu-berlin.de	

WPM 36	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Kooperation und Genossenschaftswesen
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Historische Entwicklung: Zivilgesellschaft, Verwaltung und Marktaufbau im ländlichen Raum (Kommune und Genossenschaften)</i> <i>Aktuelle Entwicklungsprobleme Europas und seiner ländlichen Räume</i> <i>Steuerungsparadigmen: Good Governance, Nachhaltigkeit, Multifunktionalität, Multi-Level Governance, "Jointness", Sozialkapital</i> <i>Wirtschaftstheoretische Grundlagen: Güter, Gruppen, Industrieorganisation</i> <i>Gesellschaftsrechtliche Grundlagen und BWL der Kooperation: Unternehmensziel, Organe, Shareholder-Mitglied, Entscheidungsfindung,</i> <i>Ausblick: Kooperationen und die Zukunft der kommunalen Infrastruktur, Wettbewerb der Regionen, öffentliche Güter, Fiscal Balance</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Studierende verstehen die Bedeutung, aber auch die Probleme von Selbstorganisation, Kooperation und Mitbestimmung für die Lösung von Steuerungsproblemen im ländlichen Raum</i></p>	
Lehrformen	Vorlesung (45 %), Seminar und Präsentationen (45 %), Exkursion und Praxisberichte (10 %)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse ökonomischer Grundbegriffe, Abfassung schriftlicher Leistungsnachweise (Hausarbeit) in Deutsch oder Englisch	
Verwendbarkeit des Moduls	Inhaltliche Verbindungen bestehen mit „Umwelt- und Ressourcenökonomie I und II“, „Institutionen- und Politische Ökonomie I“; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus); Anrechenbarkeit für Studierende der Soziologie, Geographie, Landschaftsplanung als Wahlfach möglich (im Einzelfall zu prüfen)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Studienpunkten	Hausarbeit, Power Point Präsentation, ggf. mündliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebots	2. Semester, Sommersemester	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 160 Kontaktstunden (Vorlesung und Seminar), 20 h Exkursion und Praxisberichte	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Dr. Markus Hanisch, ifg-berlin@rz.hu-berlin.de Prof. Dr. Dr. h. c. Konrad Hagedorn, k.hagedorn@agrار.hu-berlin.de Dr. S. Beetz, ifg-berlin@rz.hu-berlin.de	

WPM 37	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Environmental and Resource Economics II: Valuation and Instruments
Contents and aims	<p><i>Contents:</i></p> <p><i>Basic concepts</i></p> <p><i>Concepts of sustainability</i></p> <p><i>Environment as a scare good</i></p> <p><i>Renewable and non-renewable resources</i></p> <p><i>Socially optimal extraction rates/harvesting rates</i></p> <p><i>Equilibrium extraction rates/harvesting rates</i></p> <p><i>Categories of values and valuation methods</i></p> <p><i>Travel costs and hedonic pricing methods</i></p> <p><i>Contingent Valuation, Multicriteria Analysis</i></p> <p><i>Objectives and instruments of environmental policies</i></p> <p><i>Command and control policies and taxes</i></p> <p><i>Environmental subsidies and emission permits</i></p> <p><i>National and EU agri-environmental policies</i></p> <p><i>Soil, water, climate and nature protection, biodiversity, genetic resources</i></p> <p><i>EU directives and agri-environmental policies</i></p> <p><i>Objectives:</i></p> <p><i>Learn the terminology and concepts of environmental and resource economics</i></p> <p><i>Understand economic properties of environmental goods and natural resources</i></p> <p><i>Be able to apply valuation methods and to analyse environmental policy instruments</i></p>	
Methods of instruction	<p>Lectures (40 %)</p> <p>Presentation by students (30 %)</p> <p>Discussion of subjects (30 %)</p> <p>Supported by the internet-based training management system Moodle</p>	
Preconditions	<p>Sufficient knowledge in (agricultural) economics and agricultural and economic policies;</p> <p>Sufficient knowledge in ecology and environmental economics at Bachelor level</p>	
Recognition of the module	<p>Various relationships to all those areas where the links between agriculture and environment are considered, for example „ecology“, „agricultural management“, „environmental management“, environmental law“. Recommended requirement for “Environmental and Resources Economics III: Environmental Institutions and Organisations”;</p> <p>International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)</p>	
Precondition for allocation of credits	<p>Prerequisite for examination: presentation and paper</p> <p>Written exam</p>	
Frequency	<p>2nd semester, summer semester</p>	
Workload	<p>6 ECTS; 60 contact hours, 30 h preparation, 60 h group work, 30 h documentation</p>	
Duration	<p>1 Semester</p>	
Lecturers	<p>Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Hagedorn, k.hagedorn@agrar.hu-berlin.de</p>	

WPM 38	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Organic Farming and Precision Agriculture – Sustainable Cultivation Strategies
Contents and aims	<p><i>Contents:</i> <i>Knowledge on innovative strategies for sustainable land use illustrated by the examples “organic farming” and “precision agriculture” in the framework of European and national legislation, e.g., environmental law, environmental regulations of the EU, EU water directive</i> <i>In ecologically sensitive areas, for example on marginal soils and in nature conservation areas, possibilities for sustainable cultivation based on organic farming and precision agriculture are demonstrated by means of practical examples.</i> <i>The interface of the two cultivation strategies is reflected by the protection of biotic and abiotic resources</i> <i>Practical examples of resource protection by organic farming and precision agriculture</i></p> <p><i>Objectives:</i> <i>The students are familiar with the potentials of organic farming and precision agriculture for resource protection in Germany and Europe.</i> <i>The students can apply methods for describing the heterogeneity of locations and for organising resource protection by using the concepts of organic farming and precision agriculture</i></p>	
Methods of instruction	The module consists of two parts with lectures, seminars and exercises	
Preconditions	Basic knowledge in soil sciences, arable farming and plant production, plant nutrition and statistics	
Recognition of the module	The module provides interdisciplinary knowledge and methodological skills for applying innovative cultivation strategies that result in sustainable resource use; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Preconditions for allocation of credits	Seminar paper as precondition for oral exam	
Frequency	2 nd semester, summer semester	
Workload	6 ECTS; contact hours (60), excursion (30), preparation and documentation of lectures and exercises (90)	
Duration	1 Semester	
Lecturers	PD Dr. H. Hoffmann (Organic Farming), heide.hoffmann@agrar.hu-berlin.de Prof. Dr. R. Herbst (Precision Agriculture), r.herbst@agrar.hu-berlin.de	

WPM 39	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Environmental- and Resource Economics III: Environmental Institutions and Organisations
Contents and aims	<p><i>Contents:</i> <i>Theories and analytical frameworks in environmental and resource economics in a political economy and institutional economics perspective</i> <i>Methodology of institutional and policy analysis applied to natural resources and the environment</i> <i>Illustration of methodological approaches by using selected studies as examples</i> <i>In-depth discussion of a common topic</i></p> <p><i>Objectives:</i> <i>To learn institutional and political concepts of environmental and resource economics</i> <i>To become familiar with methodological approaches</i> <i>To be able to analyse environmental institutions and organisations at local, regional, national and international levels</i> <i>To be able to apply the acquired knowledge</i></p>	
Methods of instruction	Three phases of learning: 1. Lecture on theory and methodology; 2. Excursion; 3. Contributions from students analysing a common topic; supported by the internet-based learning management system Moodle	
Preconditions	Sufficient economic knowledge; Cooperative elaboration of the subjects by readings, presentations and discussions; Recommendation: "Environmental and Resource Economics II" and "Institutional Economics and Political Economy I" should be taken before	
Recognition of the module	Relationships to those areas of teaching in which political, institutional and organisational aspects of environmentally relevant production and co-ordination activities are discussed, e.g., "Quality/Environmental Management and Information Systems" and "Environmental Law"; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Precondition for allocation of credits	Preconditions for examination: participation in excursion and oral presentation Written exam: homework	
Frequency	3 rd semester, winter semester	
Workload	6 ECTS; 60 contact hours, 30 hours preparation, 60 hours working in small groups on examples of application, 30 hours documentation	
Duration	1 Semester	
Lecturers	Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Hagedorn, k.hagedorn@agrار.hu-berlin.de Dr. Volker Beckmann, v.beckmann@agr.hu-berlin.de Dr. Martina Padmanabhan, martina.padmanabhan@agrار.hu-berlin.de	

WPM 40	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Betriebliches Qualitäts-/Umwelt-management und Informationssysteme
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte</i> <i>Einführung:</i> <i>Motive für die Einführung</i> <i>Ansätze (Systemansatz, Stakeholderkonzept)</i> <i>Grundlagen wirtschaftsethischer Positionen</i> <i>Handlungsoptionen von Politik/Behörden und Unternehmen</i> <i>Ge- und Verbote; Marktmechanismen, Verhandlungslösungen</i> <i>Integriertes Management; Managementsysteme</i> <i>Informations- und Bewertungssysteme</i> <i>Datengrundlage</i> <i>Modellierung</i> <i>Bewertungsansätze und -probleme</i> <i>Umweltmarketing/Umwelt- und Risikokommunikation</i> <i>Die Studierenden</i> <i>können Antriebskräfte für die Einführung von QM/UM-Systemen benennen;</i> <i>kennen grundlegende Konzepte und Theorieansätze des Qualitäts-/Umweltmanagements;</i> <i>können Aufbau und Datengrundlage von Umweltinformationssystemen beschreiben und beurteilen;</i> <i>sind mit Bewertungsproblemen und -prinzipien vertraut.</i></p>	
Lehrformen	Vorlesung (Lehrgespräche), Literaturarbeit, Gruppenarbeit und Fallstudien	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Umweltökonomische Grundlagen (erwünscht) Präsentations-/Moderationsfähigkeiten (erw.) Vorbereitung anhand eines Verzeichnisses relevanter Einstiegsliteratur sowie der Basistexte (Reader)	
Verwendbarkeit des Moduls	Modul liefert wesentliche Grundlagen für vertiefende Betrachtungen und wissenschaftliches Arbeiten in den Fächern Agrarmarketing, Agrarmanagement sowie Grundlagen für die Prozessgestaltung; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Fallstudienanalyse/Präsentation; Hausarbeit	
Häufigkeit des Angebots	3. Semester, Wintersemester	
Arbeitsaufwand	4 SWS (Kontaktstunden 60, Gruppenarbeit; Erarbeitung von Protokollen 20; Vor- und Nachbereitung 70, Exkursion 10) 6 Kreditpunkte	
Dauer	(1 Semester)	
Lehrender/Lehrende	Prof. W. Bokelmann, w.bokelmann@agrar.hu-berlin.de J. Gebauer, PD Dr. A. Prochnow	

WPM 41	International M.Sc. Rural Development (ERASMUS Mundus)	Agrar- und Umweltethik
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte:</i> <i>Umweltethische Konzeptionen, Begründungen, Positionen und Anwendungsbeispiele</i> <i>Natur denken – Naturbegriffe, Umweltbegriffe und ein ganzheitlicher Mitweltbegriff</i> <i>Werte in der Natur und die Natur der Werte</i> <i>Umweltethik in verschiedenen Kulturen</i> <i>Ökologische Ökonomie und ethische Bewertung der Ressourcen</i> <i>Umweltbewusstsein und Mitweltverhalten</i></p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Die Studierenden</i> <i>lernen zu begründen, warum und wie Mitwelt-Schutz notwendig ist,</i> <i>können Positionen verschiedener Umweltethik-Typen erkennen und ihre jeweilige Praktikabilität bewerten,</i> <i>erarbeiten ihre persönliche bioethische Position anhand von Fallbeispielen aus der modernen land- und lebensmittelwirtschaftlichen Praxis,</i> <i>haben ihr agrar-, ernährungs- und umweltethisches Reflexions- und Diskussionsvermögen in Sokratischen Dialogübungen mit Bezug auf verschiedene Konflikte zwischen Schutz- und Nutzungsinteressen von Boden, Pflanze, Tier und kommenden Generationen geschult</i></p>	
Lehrformen	Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich „Gesellschaftliche Institutionen und Wissenssysteme“. Vorbereitung und Lektüre anhand von Materialien aus der Lehrbibliothek des Fachgebiet Ressourcenökonomie	
Verwendbarkeit des Moduls	Zusammengehörig mit Modulen aus dem Bereich „Gesellschaftliche Institutionen und Wissenssysteme“; M.Sc. Agrarökonomik; M.Sc. PRODUKT UND PROZESSQUALITÄT; M.Sc. Lehramt Land- und Gartenbauwissenschaft; International MSc Rural Development (ERASMUS-Mundus)	
Voraussetzungen für die Vergabe SP	Schriftliche Hausarbeit (max. 20 Seiten)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes zweite Studienjahr im Sommersemester, jede zweite Woche 4 Stunden, Blockbildung für Übungen	
Arbeitsaufwand	6 ECTS; 60 Kontaktstunden (Vorlesung, Referate, Dialogübungen), 50 h für eigenständiges Studium von Quellen- und Sekundärtexten, 30 h für häusliche Vorbereitung der Referate oder Case Studies, 40 h zur Anfertigung der Hausarbeit	
Dauer	1 Semester	
Lehrender/Lehrende	Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, Gottwald@Zukunft.de	

PRÜFUNGSORDNUNG

für den Internationalen Masterstudiengang Rural Development (ERASMUS Mundus)

Präambel

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 Vorläufige Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 05/ 2005) hat der Fakultätsrat der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät am 14. Dezember 2005 folgende Prüfungsordnung für den Internationalen Masterstudiengang Rural Development (ERASMUS Mundus) erlassen:^{*}

Inhaltsverzeichnis

§1	Geltungsbereich
§2	Zweck der Prüfung
§3	Mastergrad
§4	Prüfungsausschuss
§5	Prüferinnen/Prüfer und Beisitzerinnen/Beisitzer
§6	Anerkennung von Studienzeiten und Prüfungsleistungen
§7	Studienaufbau (Module), Umfang des Lehrangebotes, Regelstudienzeit
§8	Prüfungsformen
§9	Bewertung
§10	Prüfungstermine und -fristen
§11	Wiederholung von Prüfungen
§12	Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
§13	Ungültigkeit der Masterprüfung
§14	Einsicht in die Prüfungsakten
§15	Zulassung zur Masterprüfung
§16	Art und Umfang der Masterprüfung
§17	Zulassung zu Modulprüfungen
§18	Studienprojekt
§19	Masterarbeit
§20	Bestehen der Masterprüfung, Notenbildung
§21	Masterzeugnis, Diploma-Supplement und Masterurkunde
§22	Inkrafttreten

Anlage

Übersicht über die Module und die dazugehörigen Modulabschlussprüfungen im Masterstudiengang

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für den Internationalen Masterstudiengang Rural Development (ERASMUS Mundus) an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Der Studiengang wird gemeinschaftlich von vier europäischen Universitäten - Universität Gent (Belgien), Humboldt-Universität zu Berlin (BRD), Universität Cordoba (Spanien) und Agrocampus Rennes (Frankreich) - im Rahmen des ERASMUS-Mundus-Programmes der Europäischen Kommission angeboten und führt zu einem gemeinsamen Abschluss dieser Partnereinrichtungen. Weitere kooperierende universitäre Einrichtungen, die zur spezialisierenden Ausbildung beitragen, sind die Agraruniversität Nitra (Slowakei), die Universität Pisa (Italien) und die Universität Wageningen (Niederlande). Die Teilnehmer an diesem Studiengang sind Studierende der Universität Gent, die dort für die Dauer ihres Aufenthaltes an der Humboldt-Universität zu Berlin zeitweise beurlaubt sind.

Weitere nationalsprachige Fassungen der Prüfungsordnung liegen vor und regeln komplementär das Prüfungsverfahren an den anderen Partnereinrichtungen.

§ 2 Zweck der Prüfung

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Internationalen Masterstudiums Rural Development (ERASMUS Mundus) haben die Studierenden gezeigt, dass sie:

- in der Lage sind, die erworbenen Spezialkenntnisse aus den verschiedenen Wissenschaftsbereichen des Studienganges mit bestehenden Fachkenntnissen aus anderen Bereichen in interdisziplinärer Sicht zu verbinden;
- das erworbene Wissen kritisch einordnen, bewerten und vermitteln können;
- die notwendigen Schlüsselqualifikationen besitzen, um den Anforderungen eines sich stetig wandelnden Berufsfeldes kompetent und innovativ begegnen zu können;
- die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten besitzen.

Darüber hinaus haben die Studierenden eine realistische Einschätzung ihrer Motivation und Eignung für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation gewonnen.

^{*} Diese Ordnung wurde am 18. Juli 2006 von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur befristet bis zum Ende des Sommersemesters 2009 bestätigt.

§ 3 Mastergrad

Bei Nachweis aller Voraussetzungen (siehe § 20) verleiht die Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät gemeinsam mit den Partnereinrichtungen des Internationalen Studienganges den akademischen Grad "Master of Science" (abgekürzt: M.Sc.) als "Joint Master" aller Partnereinrichtungen.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Für die Organisation der Masterprüfung und die damit zusammenhängenden Entscheidungen wählt der Fakultätsrat auf Vorschlag der jeweiligen in ihm vertretenen Gruppenmitglieder einen Prüfungsausschuss, der aus fünf Mitgliedern der Fakultät und einem externen Prüfungsmitglied dieses Studienganges besteht.

Der Ausschuss besteht aus:

- vier hauptamtlichen Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern, die an der Durchführung des Studienganges beteiligt sind, einschließlich einer externen Hochschullehrerin/eines externen Hochschullehrers von einer der beteiligten Partnereinrichtungen,
- einer/einem wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter des Studienganges,
- einer/einem Studierenden eines an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät akkreditierten Masterstudienganges.

Das studentische Mitglied des Prüfungsausschusses hat bei der Bewertung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen eine beratende Stimme. Für die Mitglieder sind Stellvertreterinnen/Stellvertreter zu wählen.

(2) Die Amtszeit der Mitglieder gemäß Absatz 1 Nr. 1 und 2 beträgt zwei Jahre, die der/des Studierenden ein Jahr. Eine Wiederwahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses ist möglich.

(3) Der Fakultätsrat wählt aus den unter Absatz 1 genannten Mitgliedern eine Hochschullehrerin/einen Hochschullehrer zur/zum Vorsitzenden und je eine Hochschullehrerin/einen Hochschullehrer zur Stellvertreterin/zum Stellvertreter der/des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.

(4) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnungen eingehalten werden. Er tagt mindestens einmal im Semester und berichtet regelmäßig der Fakultät über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten sowie über die Verteilung der Fach- und Gesamtnoten. Der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Hochschule offen zu legen. Der Prüfungsausschuss gibt Anregungen zur Reform der Studienordnungen, Studienpläne und der Prüfungsordnungen.

(5) Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, an den Prüfungen, einschließlich der Beratung des Ergebnisses, teilzunehmen.

(6) Die/der Vorsitzende führt die laufenden Geschäfte des Prüfungsausschusses. Der Ausschuss kann Aufgaben allgemein oder im Einzelfall jederzeit widerruflich auf die Vorsitzende/ den Vorsitzenden oder deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreter zur selbstständigen Erledigung übertragen. Gegen eine Entscheidung aufgrund einer Übertragung kann die/der Betroffene Einwendungen erheben, die dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen sind. Der Ausschuss kann zur Änderung oder Aufhebung der bisherigen Entscheidung auffordern; die Fristen zur Klageerhebung im Verwaltungsstreitverfahren werden durch die Erhebung von Einwendungen nicht berührt. Der Ausschuss ist auf Antrag eines Mitgliedes einzuberufen.

(7) Mitglieder des Prüfungsausschusses können Zuständigkeiten des Ausschusses nicht wahrnehmen, wenn sie selbst Beteiligte an der Prüfungsangelegenheit sind.

(8) Entscheidungen des Prüfungsausschusses werden grundsätzlich über die Dekanin/den Dekan der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät geleitet.

(9) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter unterliegen der Amtverschwiegenheit. Sofern sie nicht im Öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

§ 5 Prüferinnen/Prüfer und Beisitzerinnen/Beisitzer

Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüferinnen/Prüfer und die Beisitzerinnen/Beisitzer. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen. Zu Prüferinnen/Prüfern werden Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern und habilitierte akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter bestellt. Davon abweichend dürfen nicht habilitierte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Lehrbeauftragte zu Prüferinnen/Prüfern nur bestellt werden, soweit sie zu selbständiger Lehre berechtigt sind und wenn Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern oder habilitierte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für Prüfungen nicht zur Verfügung stehen. Zur Beisitzerin/zum Beisitzer darf nur bestellt werden, wer die entsprechende Masterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung abgelegt hat. Die Kandidatin/Der Kandidat kann eine Prüferin/einen Prüfer vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch. Die Namen der Prüferinnen/Prüfer sollen der Kandidatin/dem Kandidaten rechtzeitig bekannt gegeben werden.

§ 6 Anerkennung von Studienzeiten und Prüfungsleistungen

(1) Studien- und Prüfungsleistungen, die für den Internationalen Masterstudiengang Rural Development (ERASMUS Mundus) an einer der Partnereinrichtungen oder kooperierenden universitären Einrichtungen erbracht werden, werden im Sinne des "Joint Master" ohne Gleichwertigkeitsprüfung anerkannt.

(2) Alle Teile der Masterprüfung, die an den anderen Partnereinrichtungen und kooperierenden universitären Einrichtungen absolviert wurden, werden im Sinne des "Joint Master" als Prüfungsleistungen anerkannt.

(3) Die allgemeine Anerkennung der Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch das Sekretariat dieses Studienganges an der Universität Gent. Das Sekretariat übernimmt dazu alle Noten der Studierenden, macht sie auf der Grundlage des beschlossenen Umrechnungssystems vergleichbar und weist die Studien- und Prüfungsergebnisse entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS) aus. Auf dieser Grundlage wird die Gesamtnote jedes/jeder Studierenden ermittelt.

§ 7 Studienaufbau (Module), Umfang des Lehrangebotes, Regelstudienzeit

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Es gibt Wahlpflichtmodule in Grundlagen- und Spezialisierungsprofilen und Wahlmodule. Ein Modul entspricht einer Arbeitsbelastung von 180 Zeitstunden (4 SWS) bzw. 270 Zeitstunden (6 SWS), darunter 60 bzw. 120 Kontaktstunden. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab. Anzahl, Art und Abfolge der Module regelt die Studienordnung.

(2) Jedem Modul ist eine Anzahl von sechs bzw. neun Studienpunkten zugeordnet, die der Kandidatin/dem Kandidaten nach erfolgreich abgelegter Prüfung gutgeschrieben werden. Die Zuordnung der Studienpunkte ist kompatibel mit dem ECTS.

(3) Der zu absolvierende Umfang an Studienpunkten beträgt 120, die sich wie folgt aufteilen: 40 Studienpunkte aus Wahlpflichtmodulen in den Grundlagenprofilen, 30 Studienpunkte aus Wahlpflichtmodulen in den Spezialisierungsprofilen, 15 Studienpunkte aus Wahlmodulen, 5 Studienpunkte aus dem Pflichtstudienprojekt sowie 30 Studienpunkte aus der Masterarbeit.

(4) Pflichtbestandteil des Studiums ist ein Studienprojekt. Das Studienprojekt entspricht einem Umfang von 5 Studienpunkten.

(5) Als Wahlmodule können auf Antrag Sprachkurse im Umfang von maximal 10 Studienpunkten gewählt werden. Über den Antrag entscheidet das Vorstandskomitee des Internationalen Masterstudiengang Rural Development (ERASMUS Mundus).

(6) Das Studium schließt mit der Anfertigung einer Masterarbeit ab. Die Masterarbeit entspricht dem Umfang von 30 Studienpunkten.

(7) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester, einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit.

§ 8 Prüfungsformen

(1) Prüfungsleistungen können durch Klausurarbeiten, mündliche Prüfungen oder durch sonstige Prüfungsformen erbracht werden. Je 2 SWS kann eine Modulteilprüfung abgenommen werden. In die Modulnote gehen die Noten der Modulteilprüfungen gewichtet nach Studienpunkten ein.

(2) Klausurarbeiten beinhalten die Beantwortung einer Aufgabenstellung oder mehrerer Fragen. Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten. Die Bewertung erfolgt innerhalb von vier Wochen.

(3) Mündliche Prüfungen werden vor mehreren Prüferinnen/Prüfern oder vor einer Prüferin/einem Prüfer in Gegenwart einer Beisitzerin/eines Beisitzers als Einzelprüfung oder als Gruppenprüfung abgelegt. Auf Antrag einer/eines Studierenden ist eine Einzelprüfung vorzunehmen. Die Dauer der mündlichen Prüfung soll je Kandidatin/Kandidat und Fach mindestens 15 Minuten und höchstens 30 Minuten betragen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis ist der Kandidatin/dem Kandidaten jeweils im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben. Hochschulangehörige sind nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörerinnen/Zuhörer zugelassen, es sei denn, die Kandidatin/der Kandidat widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich jedoch nicht auf die Beratung und die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse an die Kandidatinnen/Kandidaten.

(4) Sonstige Prüfungsformen sind Referate mit oder ohne schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten oder vergleichbare Formen, die eine Bewertung des individuellen Lernerfolges in einem Modul erlauben.

(5) Die Prüferin/der Prüfer bzw. die Prüferinnen/Prüfer informieren die Studierenden zu Beginn eines Moduls über die jeweils zutreffende Prüfungsform gemäß Anlage 1 dieser Prüfungsordnung.

(6) Weist eine Studentin/ein Student nach, dass sie/er wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigungen beziehungsweise Behinderungen nicht in der Lage ist, Prüfungen und Studienleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form zu erbringen, legt der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag in Absprache mit der Studentin/dem Studenten und der Prüferin/dem Prüfer Maßnahmen fest, wie gleichwertige Prüfungsleistungen und Studienleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder in anderer Form erbracht werden können.

(7) Prüfungen werden in englischer oder deutscher Sprache abgelegt.

§ 9 Bewertung

(1) Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüferinnen/Prüfern festgelegt. Sind an einer Prüfung mehrere Prüferinnen/Prüfer beteiligt, erfolgt eine gemeinschaftliche Bewertung. Kann keine Einigung auf eine Note erfolgen, entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

- 1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;

- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht;
- 5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 gebildet werden; die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

(3) Die Noten für Modulprüfungen lauten wie folgt:

- bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5 = sehr gut (very good)
- bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 = gut (good)
- bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 = befriedigend (satisfactory)
- bei einem Durchschnitt von 3,6 bis 4,0 = ausreichend (sufficient)
- bei einem Durchschnitt ab 4,1 = nicht ausreichend (fail).

(4) Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn die Prüfungsleistung mindestens mit "ausreichend" (4,0) bzw. "sufficient" bewertet wurde.

(5) Die Prüfungsnoten werden dem Sekretariat des Studienganges an der Universität Gent übermittelt und dort gemäß des für diesen Studiengang beschlossenen Umrechnungssystems für alle Partnereinrichtungen auf einen einheitlichen Notenstandard umgerechnet.

§ 10 Prüfungstermine und -fristen

(1) Je Modul werden Prüfungen mindestens dreimal im Akademischen Jahr angeboten. Mündliche Prüfungen und Klausurarbeiten werden innerhalb der vorgesehenen Prüfungszeiträume abgelegt. Termine für Modulteilprüfungen werden unabhängig von den Prüfungszeiträumen von der jeweiligen Prüferin/vom jeweiligen Prüfer in Absprache mit den Kandidatinnen/Kandidaten festgesetzt.

(2) Der Teilnahme an einer Prüfung in den Wahlpflichtmodulen geht eine Anmeldung beim Prüfungsbüro innerhalb der dafür vorgesehenen Fristen voraus. Zu den Prüfungen in den Wahlmodulen melden sich die Kandidatinnen/Kandidaten direkt bei den Prüferinnen/Prüfern an. Die Meldefristen sind Ausschlussfristen. Die Ausschlussfrist für die Rücknahme einer Prüfungsanmeldung endet eine Woche vor dem jeweiligen Prüfungstermin. Für die Einhaltung der Fristen sind die Studierenden verantwortlich. Die Anmeldung zu den Prüfungen in den Wahlmodulen ist direkt mit den Prüferinnen/Prüfern zu organisieren.

(3) Der Fakultätsrat legt auf Vorschlag des Prüfungsausschusses zu Beginn eines Wintersemesters Termine

für vier Prüfungszeiträume des darauf folgenden Akademischen Jahres sowie die dazugehörigen Anmeldefristen fest.

(4) Die Orte und Zeiten der Prüfungen sowie die Anmeldefristen werden vom Prüfungsbüro veröffentlicht.

§ 11 Wiederholung von Prüfungen

(1) Eine nicht bestandene Modulteilprüfung oder Modulprüfung oder Prüfung im Studienprojekt kann zweimal wiederholt werden. Wurde die Masterarbeit mit der Gesamtnote „nicht ausreichend“ bewertet, ist eine einmalige Wiederholung möglich. Näheres regelt § 19.

(2) Eine einmalige Wiederholung bestandener Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist zulässig, sofern die Wiederholung innerhalb der Regelstudienzeit erfolgt.

(3) Eine Wiederholungsprüfung sollte innerhalb von zwei auf den Termin der nicht bestandenen Prüfung folgenden Fachsemestern absolviert werden.

(4) Hat sich eine Studierende/ein Studierender einer Wiederholungsprüfung unterzogen, so gilt die beste erzielte Note.

(5) Die Studierenden sind von dieser Wiederholungsregel an der Humboldt-Universität zu Berlin mündlich in Kenntnis zu setzten.

§ 12 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Kandidatin/der Kandidat einen Prüfungstermin ohne triftige Gründe versäumt oder wenn sie/er nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

(2) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit ist innerhalb von 14 Tagen ein ärztliches Attest vorzulegen. In Zweifelsfällen kann ein Attest einer/eines von der Hochschule benannten Ärztin/Arztes verlangt werden. Werden die Gründe anerkannt, so wird ein neuer Prüfungstermin anberaumt. Die Anerkennung bereits vorliegender prüfungsrelevanter Studienleistungen bleibt hiervon unberührt.

(3) Versucht eine Kandidatin/ein Kandidat das Ergebnis ihrer/seiner Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(4) Eine Kandidatin/ein Kandidat, die/der den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von der jeweils prüfenden bzw. aufsichtsführenden Person von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(5) Die Kandidatin/der Kandidat kann unverzüglich nach der Prüfung verlangen, dass die Entscheidungen nach Abs. 3 und 4 vom Prüfungsausschuss überprüft werden und ihr/ihm Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird. Belastende Entscheidungen sind der Kandidatin/dem Kandidaten unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 13 Ungültigkeit der Master-Prüfung

(1) Hat die Kandidatin/der Kandidat bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen, bei deren Erbringung die Kandidatin/der Kandidat getäuscht hat, entsprechend berichtigen und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären. Das Sekretariat dieses Studienganges an der Universität Gent ist entsprechend in Kenntnis zu setzen.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die Kandidatin/der Kandidat hierüber täuschen wollte und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. Hat die Kandidatin/der Kandidat die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Der Kandidatin/dem Kandidaten ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Für die Einziehung eines unrichtigen Zeugnisses sowie einer Masterurkunde im Fall, dass die Prüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde, und ggf. die Neuausstellung dieser Dokumente ist das Sekretariat dieses Studienganges an der Universität Gent zuständig. Eine Entscheidung nach Abs. 1 und 2, Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

§ 14 Einsicht in die Prüfungsakten

Innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird der Kandidatin/dem Kandidaten auf Antrag in angemessener Frist Einsicht in ihre/seine schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

§ 15 Zulassung zur Masterprüfung

Zur Masterprüfung ist zugelassen, wer in dem Internationalen Masterstudiengang Rural Development (ERASMUS Mundus) an der Humboldt-Universität zu Berlin bzw. an einer der anderen Partnereinrichtungen dieses Studienganges immatrikuliert ist.

§ 16 Art und Umfang der Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen gem. Abs. (2), einem Studienprojekt sowie der Masterarbeit.

(2) Prüfungen sind in folgenden Modulen abzulegen¹:

a) Wahlpflichtmodule (WPM) aus dem Angebot von fünf Grundlagenprofilen (mindestens ein WPM pro Profil):

- Applied quantitative and qualitative research methods
- Functioning of technological, agronomic and ecological systems
- Social sciences applied to rural development
- Rural development and planning
- European institutions, policies and organization.

b) Wahlpflichtmodule (WPM) im Umfang von mindestens 15 Studienpunkten aus dem Angebot von einem zu wählenden Spezialisierungsprofil. An der Humboldt-Universität zu Berlin kann zwischen zwei Spezialisierungsprofilen gewählt werden:

Spezialisierungsprofil 1: Rural Governance of Natural Resources

- Environmental and Resource Economics II (Valuation and Instruments)
- Land and Water Management
- Protected Area Management
- Organic Farming and Precision Agriculture - Sustainable Cultivation Strategies
- Environmental and Resource Economics III (Environmental Institutions and Organisations)
- Quality / Environmental Management and Information Systems
- Multifunctional Agricultural Landscape Research

Spezialisierungsprofil 2: Institutional Analysis of Rural Change

- Kooperation und Kooperativen
- Communication and Co-operation
- Land and Water Management
- Protected Area Management

¹ Die Liste der Module kann in Abhängigkeit von der Entwicklung des Studienangebotes aktualisiert werden.

- Agrar- und Umweltethik
- Institutional Economics and Political Economy I (Basics and Application)
- Environmental and Resource Economics III (Environmental Institutions and Organisations)
- Agricultural Knowledge Systems

An einer der anderen Partnereinrichtungen bzw. kooperierenden universitären Einrichtungen dieses Studienganges ist aus dem Gesamtangebot von elf Spezialisierungsprofilen ein zweites Spezialisierungsprofil zu wählen, in dem ebenfalls Wahlpflichtmodule (WPM) im Umfang von mindestens 15 Studienpunkten zu belegen sind.

(c) Wahlmodule: Zusätzlich zu den Wahlpflichtmodulen der Grundlagenprofile und der Spezialisierungsprofile sind 15 Studienpunkte aus Wahlmodulen nachzuweisen. Auf schriftlichen Antrag der Studierenden an das Prüfungsbüro können Sprachkurse im Umfang von 10 Studienpunkten als Wahlmodule gewählt werden, wenn diese benotet sind und in Zeit- und Arbeitsaufwand den Anforderungen dieser Ordnung entsprechen. Nicht belegte Wahlpflichtmodule können als Wahlmodule anerkannt werden.

§ 17 Zulassung zu Modulprüfungen

Die Studierenden melden sich zu den Modulprüfungen in den Wahlpflichtmodulen im Prüfungsbüro an. Die Anmeldung gilt gleichzeitig als Antrag auf Zulassung zur jeweiligen Modulprüfung. Es gilt § 10 (2).

§ 18 Studienprojekt

(1) Das Studienprojekt ist eine Pflichtstudienleistung, die als Einzel- oder Gruppenarbeit von den Studierenden innerhalb des dritten Semesters im zweiten Studienjahr angefertigt wird. Es entspricht dem Umfang von 5 Studienpunkten.

(2) Durchführung, Themenausgabe und die Betreuung des Studienprojektes sowie die Bewertung der Studierenden werden durch das Sekretariat dieses Studienganges an der Universität Gent geregelt. Die Themenausgabe ist im Sekretariat dieses Studienganges an der Universität Gent anzuzeigen.

§ 19 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit schließt das Masterstudium ab. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin/der Kandidat in der Lage ist, ein wissenschaftliches Problem in vorgegebener Zeit selbständig zu bearbeiten. Die Ergebnisse der Masterarbeit werden in einer mündlichen Aussprache verteidigt.

(2) Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit können in englischer oder deutscher Sprache erfolgen.

(3) Die Masterarbeit umfasst 30 Studienpunkte. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt sechs Monate ab Ausgabe des Themas. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit bedarf der schriftlichen Zustimmung des Prü-

fungsausschusses sowie des Vorstandskomitees dieses internationalen Studienganges. Die Verlängerung der Bearbeitungszeit darf zwei Monate nicht überschreiten.

(4) Das Thema der Masterarbeit kann von jeder/jedem Prüfungsberechtigten gem. § 5 vergeben werden. Ausnahmen hiervon bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses. Der Kandidatin/dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, Vorschläge für das Thema der Masterarbeit sowie die Erstgutachterin/den Erstgutachter und die Zweitgutachterin/den Zweitgutachter zu machen. Die Erstgutachterin/der Erstgutachter vergibt das Thema und ist gleichzeitig Betreuerin/Betreuer der Masterarbeit.

(5) Die Themenausgabe erfolgt ab dem zweiten Fachsemester. Der Zeitpunkt der Themenvergabe sowie das Thema sind im Prüfungsbüro der Fakultät aktenkundig zu machen. Voraussetzung für die Themenvergabe und -bearbeitung ist das Bestehen sämtlicher Wahlpflichtmodule der Grundlagenprofile gemäß §16, Abs. (2), Buchstabe a). Das Thema kann auf Antrag der/des Studierenden einmalig innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit geändert werden.

(6) Die mündliche Verteidigung erfolgt spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit. Sie dauert maximal 60 Minuten einschließlich Diskussion und kann in englischer oder deutscher Sprache durchgeführt werden. Die Organisation der Verteidigung obliegt der Verantwortung der Gutachterinnen/der Gutachter.

(7) Die Masterarbeit ist in zwei Exemplaren im Prüfungsbüro einzureichen.

(8) Die Masterarbeit wird von der Erstgutachterin/dem Erstgutachter sowie von der Zweitgutachterin/dem Zweitgutachter bewertet. Die Gesamtnote ergibt sich aus der Note der schriftlichen Leistung und der mündlichen Verteidigung, wobei ein Gewichtungsverhältnis von 2 (schriftlich) zu 1 (mündlich) zugrunde liegt. Weichen die Noten der beiden Gutachterinnen/Gutachter voneinander ab, wird ein ungewichteter Notendurchschnitt gebildet. Die Gutachten sind in der Regel spätestens vier Wochen nach Zustellung der Masterarbeit an die Gutachterinnen/Gutachter beim Prüfungsausschuss/Prüfungsamt einzureichen. Besteht in der Beurteilung durch das Erst- und Zweitgutachten eine Differenz von mindestens zwei Noten oder wird von einer Gutachterin/einem Gutachter die Masterarbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet, bestellt der Prüfungsausschuss eine weitere sachkundige Gutachterin/einen weiteren sachkundigen Gutachter. Die Drittbewertung soll binnen vier Wochen erfolgen. Auf der Grundlage der drei Bewertungen entscheidet der Prüfungsausschuss endgültig.

(9) Die Endnote wird dem Sekretariat des Studienganges an der Universität Gent übermittelt.

§ 20 Bestehen der Masterprüfung; Notenbildung

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Jede der in §16 Abs. 2 genannten Modulprüfungen wurde mindestens mit "ausreichend" (4,0) bestanden.
- Das Studienprojekt wurde mindestens mit "ausreichend" (4,0) bestanden.
- Die Master-Arbeit wurde mindestens mit "ausreichend" (4,0) bestanden.

(2) Die Ermittlung der zusammengefassten Gesamtnote für alle Prüfungsteile (einschließlich der Masterarbeit) erfolgt durch das Sekretariat dieses Studienganges an der Universität Gent.

§ 21 Masterzeugnis, Diploma-Supplement und Masterurkunde

(1) Hat die Kandidatin/der Kandidat die Masterprüfung bestanden und liegen alle dafür erforderlichen Nachweise im Sekretariat dieses Studienganges an der Universität Gent vor, werden diese Nachweise vom Vorstandskomitee dieses Studienganges geprüft und es wird die Gesamtnote des Studiums der Kandidatin/des Kandidaten festgelegt. Entsprechend der Entscheidung des Vorstandskomitees fertigt das Sekretariat dieses Studienganges das gemeinschaftliche englischsprachige Zeugnis über die Gesamtleistungen der Kandidatin/des Kandidaten dieses Studienganges aus. Das gemeinschaftliche Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist. Es wird vom Koordinator dieses Studienganges unterschrieben und mit dem Siegel der Universität Gent versehen.

(2) Als Zusatz zum Zeugnis fertigt das Sekretariat dieses Studienganges an der Universität Gent das „Diploma-Supplement“ aus. Es gibt in standardisierter englischsprachiger Form ergänzende Informationen über Studieninhalte, Studienverlauf, die mit dem Abschluss erworbenen akademischen und beruflichen Qualifikationen und über die verleihenden Hochschulen.

(3) Die Masterurkunde wird vom Sekretariat dieses Studienganges ausgefertigt und zur Unterschriftsleistung an die einzelnen Partnereinrichtungen versendet. An der Humboldt-Universität zu Berlin wird die Masterurkunde von der Dekanin/vom Dekan der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und mit dem Siegel der Humboldt-Universität zu Berlin versehen.

(4) Die Masterurkunde wird der Kandidatin/dem Kandidaten gemeinsam mit dem Zeugnis und dem Diploma-Supplement an der Universität Gent als der koordinierenden Partnereinrichtung ausgehändigt. In der Masterurkunde wird die Verleihung des akademischen Mastergrades als "Joint Master" aller Partnereinrichtungen beurkundet.

§ 22 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

**Anlage: Übersicht über die Module und die dazugehörigen Modulabschlussprüfungen im Masterstudien-
gang**

Modul	SP	Modulabschlussprüfung
Microeconomics and Econometrics	9	schriftliche Prüfung
Ökonometrie I	6	schriftliche Prüfung (Klausur)
Quantitative Methods in Agricultural Business Economics/Quantitative Modelle im Agribusiness	6	schriftliche Zwischenprüfung mündliche Hauptprüfung (gewertet zu je 50 %)
Methods of Participatory Research	6	Präsentation und Bericht
Ökonometrie II	6	Schriftliche Prüfung (Klausur)
Explorative Datenanalyse	6	Schriftliche Prüfung (Klausur)
Ecosystems of Agricultural Landscapes and Sustainable Resource Use	6	mündliche Prüfung
Soil and Water Protection	6	mündliche Einzelprüfung
Böden und Landnutzung in den Tropen und Subtropen	6	mündliche Prüfung
Agricultural Climatology and Ecophysiology	6	schriftliche Prüfung
International Plant Production I	6	mündliche Prüfung
Agroforestry-Systeme	6	mündliche Prüfung
Wasser und Gewässerschutz	6	mündliche Prüfung
Nutzung und Schutz von Feuchtgebieten	6	Mündliche Einzelprüfung
Agrarmeteorologie	6	schriftliche Prüfung (Klausur)
International Animal Production	6	mündliche Prüfung
Produktionsökologie landwirtschaftlicher Nutztiere	6	mündliche Prüfung
Ecology of Fishes	6	mündliche Prüfung
Agricultural Knowledge Systems	6	schriftliche Prüfung oder Präsentation
Umweltmanagement & Ressourcenzugang der Geschlechter	6	schriftliche Hausarbeit und Entwurf eines wissenschaftlichen Posters
Agrarmarketing II	9	schriftliche Prüfung
Kommunikation und Kooperation	6	schriftliche Prüfung oder Referat
Development and Project Planning (DAPP)	6	schriftliche Prüfung
Agrarmanagement	6	schriftliche Prüfung
Multifunktionale Agrarlandschaftsnutzung	6	mündliche Prüfung
Rekultivierung devastierter Landschaften	6	mündliche Prüfung
Geo-Informationssysteme (GIS) und quantitative Methoden der Landschaftsanalyse	6	mündliche Prüfung
Land and Water Management	6	mündliche Prüfung
Protected Area Management (PAM)	6	Referat und Hausarbeit
Internationale Agrarentwicklung	6	mündliche Prüfung
Institutional Economics and Political Economy I: Basics and Application	6	schriftliche Prüfung
Market and Policy Analysis	9	mündliche Prüfung am PC
Europäische und Internationale Agrarpolitik	6	schriftliche Prüfung
International Agricultural and Economic Development: Theory and Policy	6	Seminarpapier und mündliche Präsentation
Open Economy Macroeconomics and International Agricultural Trade	6	schriftliche Prüfung
Kooperation und Genossenschaftswesen	6	Hausarbeit, ggf. mündliche Prüfung
Environmental and Resource Economics II: Valuation and Instruments	6	schriftliche Prüfung
Organic Farming and Precision Agriculture – Sustainable Cultivation Strategies	6	mündliche Prüfung
Environmental and Resource Economics III: Environmental Institutions and Organisations	6	schriftliche Prüfung und Hausarbeit
Betriebliches Qualitäts-/Umweltmanagement und Informationssysteme	6	Fallstudienanalyse/Präsentation; Hausarbeit
Agrar- und Umweltethik	6	Schriftliche Hausarbeit

Anhang: Liste der Wahlmodule*

Die Liste der Wahlmodule, die an allen Partnereinrichtungen sowie kooperierenden universitären Einrichtungen angeboten werden, ist der gemeinschaftlichen Prüfungsordnung dieses Studienganges zu entnehmen.

* Diese Liste entspricht dem Stand zum Zeitpunkt der Genehmigung dieser Ordnung und unterliegt einer ständigen Aktualisierung.